



PRIVATINSTITUT FÜR REGIONAL-
UND UNTERNEHMENSENTWICKLUNG



Laufende Bewertung 2018
Programm
„Nationales Netzwerk Deutschland für den
Zeitraum 2015-2024“

Limbach-Oberfrohna/Leipzig, den 04.Juni 2019

I Inhaltsverzeichnis

I	Inhaltsverzeichnis.....	2
II	Abkürzungsverzeichnis.....	3
III	Abbildungsverzeichnis.....	5
1	Einleitung.....	5
2	Abstract.....	7
3	Methodik und System der jährlichen Bewertung.....	10
3.1	Bewertungsprozess des Jahres 2019.....	10
3.2	Evaluationsansätze aus deutschen und EU Monitoring- und Evaluationsnetzwerken (in Abstimmung mit dem Auftraggeber).....	12
3.3	Analyse früherer Bewertungsergebnisse.....	13
4	Programmdurchführung und Bewertung.....	13
4.1	Programmspezifische Output- / Ergebnisindikatoren.....	13
4.2	Öffentlichkeitsarbeit, Information und Kommunikation.....	16
4.3	Finanz- und Personaleinsatz.....	20
5	Bewertung der Wirkungen der Vernetzung.....	22
5.1	Programmspezifische Bewertungsfragen.....	22
5.2	Struktur und Aufgaben der DVS.....	27
5.3	Bewertung der Wirksamkeit der DVS-Arbeit aus Akteurssicht.....	28
6	Schlussfolgerungen und Empfehlungen.....	34
	Anlagen.....	37
	Anlage 1: Grundlagen der Bewertung des NLR Deutschland	
	Anlage 2: Programmspezifische Output- / Ergebnis-Indikatoren	
	Anlage 3: Programmspezifische Bewertungsfragen laufende Bewertung 2018	
	Anlage 4: Ausgabenerklärung	
	Anlage 5: Test Barrierefreiheit der Webseite https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/	
	Anlage 6: Befragungsergebnisse Akteursbefragung	

II Abkürzungsverzeichnis

Art	Artikel
AUKM	Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen
BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
bzgl.	bezüglich
CLLD	Community Led Local Development
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
DVS	Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft
EIP	Europäische Innovationspartnerschaft
EIP-Agri	Europäische Innovationspartnerschaft – Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit
ELARD	European LEADER Association for Rural Development
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
EMFF	Europäischer Meeres- und Fischereifond
ENRD	European Network for Rural Development
ESF	Europäischer Sozialfond
ESI-Fond	Europäische Struktur- und Investitionsfonds
EU	Europäische Union
ggf.	gegebenenfalls
GSR	Gemeinsamer strategischer Rahmen
HORIZON 2020	8. Forschungsrahmenprogramm der EU
IGW	Internationale Grüne Woche
KOM	Europäische Kommission
LAG	Lokale Aktionsgruppe
LEADER	Liaison entre actions de développement de l'économie rurale
MS	Mitgliedsstaaten
NLR	Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland

PDF	Portable Document Format
OG	Operationelle Gruppe(n)
u.a.	Unter anderem
v.a.	vor allem
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
vgl.	vergleiche
WiSo-Partner	Wirtschafts- und Sozialpartner
z.B.	zum Beispiel

III Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl der Projektdarstellungen, Veranstaltungen und Projektbesuche	14
Abbildung 2: Veranstaltungsübersicht (2.-4.Quartal 2015 sowie die Jahre 2016 -2018).....	16
Abbildung 3: Zugriffe auf die Homepage www.netzwerk-laendlicher-raum.de pro Tag	17
Abbildung 4: Abonentenspektrum von LandInForm (2018)	19
Abbildung 5: Einschätzung des Nutzens der Zusammenarbeit mit der DVS für Organisation (n=80).....	30
Abbildung 6: Einschätzung des Nutzens der Informationsquellen der DVS für die Arbeit der Fachexperten (n=80).....	30
Abbildung 7: Art der Unterstützung der DVS für die Arbeit der Fachexperten (n=80).....	31

1 Einleitung

Gemäß Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 [im Folgenden: ELER-VO] ist in der aktuellen Förderphase für jeden Mitgliedstaat ein nationales Netzwerk (NLR) einzurichten, das Organisationen und Verwaltungen umfasst, die im Bereich der ländlichen Entwicklung tätig sind.

Die DVS ist für die Begleitung und Umsetzung des NLR in Deutschland zuständig. Im Rahmen der Evaluierung erfolgt die Bewertung der Qualität, Effizienz und Wirksamkeit der Aktivitäten der DVS.

Die Bewertung ist dabei ein Prozess der Beurteilung von Interventionen anhand ihrer Ergebnisse und Wirkungen und der Bedürfnisse, die sie decken sollen (vgl. Leitlinien für die Bewertung). Die Hauptaufgabe der laufenden Bewertung besteht in der Untersuchung der Frage, ob das NLR im Hinblick auf die im Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 gestellten Anforderungen angemessene Ziele verfolgt, eine angemessene Strategie vorsieht und diese entsprechend umsetzt. Zugleich dient die Bewertung der Optimierung der Aufgabenerfüllung in der laufenden Förderperiode.

Die Bewertungsbeiträge sind jährlich – erstmals 2017 (für das Jahr 2015 und 2016) – bis einschließlich 2024 (für das Jahr 2023) zu erstellen. Der Bewertungsbeitrag 2019 enthält eine Befragung der Akteure des NLR.

Die laufende Bewertung dient als Grundlage, um

- Vorschläge für Anpassungen des Programms zu prüfen,
- in der Kumulation der Bewertungen für die Jahre 2015 - 2017 im Jahr 2018 Erkenntnisse darüber zu gewinnen, ob die Struktur und Arbeitsweise der DVS für die Umsetzung des Programms „Nationales Netzwerk für den Ländlichen Raum Deutschland“ angemessen erscheint bzw. inwiefern sie optimiert werden könnte und
- die Ex-post-Bewertung vorzubereiten.

Die Grundlage der laufenden Bewertung bildet die erstellte methodische Konzeption vom 13.01.2017.

2 Abstract

Die laufende Bewertung 2018 des Programms „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland“ bewertet die Ergebnisse, ihre Relevanz und die Umsetzung der Ziele des Programms im Zeitraum 01.01. – 31.12.2018. **Der Stand der Programmumsetzung** kann für den Bewertungszeitraum als **zeit- und zielkonform** bewertet werden. Die Bewertung der programmspezifischen Output- / Ergebnisindikatoren **zeigt wie in den laufenden Bewertungen der vorherigen Förderperiode einen guten Umsetzungsstand des Programms.**

1. Durch das Aufgreifen neuer Themen ist es der DVS gelungen, einen **Beitrag zur Einbindung zusätzlicher Interessengruppen** zu leisten (realisiert u.a. mit dem Thema Demokratie stärken).
2. Mit der Vermittlung von „best practices“ gelang zudem ein wirksamer Beitrag zur **Verbreitung von Ideen und zum Wissenstransfer** (z.B. zum Thema Umsetzung AUKM).
3. Mit dem Angebot prozessbegleitender Qualifikationen zur **Wissensvermittlung und Kompetenzbildung** unterstützte das Netzwerk die Fähigkeit der regionalen Akteure, besser auf regionale Herausforderungen zu reagieren (u.a. mit zwei Schulungen für RegionalmanagerInnen und einem Workshop zur Selbstevaluierung).
4. Das Netzwerk leistet einen wesentlichen Beitrag zur **Verbesserung der Nutzung regionaler Potenziale** durch verschiedene Möglichkeiten der Kooperation (Art 35) incl. EIP (z.B. durch die Pflege der EIP-Projektdatenbank sowie Workshops für Operationelle Gruppen und Innovationsdienstleister).
5. Eine wichtige fortlaufende Aufgabe bildet die **Information der an ländlicher Entwicklung interessierten Öffentlichkeit und der potenziellen Begünstigten**. Hier gelang es insbesondere durch die Wahl genutzter Medien und differenzierter Angebote in Verbindung mit einer breiten Themenwahl, die Vielfalt der Lebenswelten ländlicher Räume abzubilden (siehe Abschnitt 4.2).

Querschnitts-Themen des NLR-Programms, insbesondere Innovation (EIP-Vernetzung), Umweltschutz und Klimawandel und deren Berücksichtigung wurden in der Vernetzungsarbeit besonders beachtet.

Die **Ergebnisse und Wirkungen**, die durch die zusätzlich entwickelten programmspezifischen Bewertungsfragen ermittelt wurden, **dokumentieren den aktuellen Entwicklungsstand**. Eine **Programmanpassung** bzw. eine veränderte Ausrichtung der Umsetzungsaktivitäten ist im **Ergebnis der laufenden Bewertung nicht notwendig**.

Die programmspezifischen Ziele sowie Ziele der Partnerschaftsvereinbarung und der Gemeinschaftsstrategie wurden in der betrachteten Laufzeit erreicht.

In das **Netzwerk** für den ländlichen Raum sind die wesentlichsten **relevanten Gruppen** und Institutionen **eingebunden**. Bei der Bewertung wurde davon ausgegangen, dass die Vernetzungsstelle nicht Akteur, also kein Träger eigener ELER-Projekte ist. Deshalb kamen **spezifische Indikatoren und Bewertungsfragen** zur Anwendung. Diese **trugen dazu bei**, den Leistungsbeitrag der DVS, in Besonderheit ihre **Vernetzungstätigkeit, hinreichend zu ermitteln und zu bewerten**.

Die Vernetzungstätigkeit ist für die DVS eine Aufgabenstellung, die aus dem ELER-Programm resultiert. Sie ist eng an den Bedarfen der Akteure des ländlichen Raums ausgerichtet. Die DVS verfügt dafür über umfangreiche Erfahrungen aus der vorherigen Vernetzungstätigkeit im Rahmen von LEADER II, LEADER+ und ELER.

Der von der DVS eingeschlagene Weg des Kombinierens von Vernetzungsansätzen auf zentraler (Bundes-)Ebene mit dezentralen, regionalisierten Angeboten zeigt positive Effekte hinsichtlich des Nutzens und der Ausrichtung an den regionalen Bedarfen der Akteure. Eine Fortsetzung wird empfohlen. Die auf die Bedarfe der Regionen zugeschnittenen hochwertigen Angebote besitzen einen hohen Praxisbezug.

Für den **Austausch von Erfahrungen und Fachwissen** bietet die DVS kontinuierlich eine **breite Palette von Veranstaltungen** an. Mit Workshops, Tagungen, Transferbesuchen, themenbezogenen Facharbeitsgruppen sowie Schulungen und der Teilnahme an Messen werden die unterschiedlichen Vernetzungsansätze und -aktivitäten der DVS abgedeckt. Dabei wurden auch im vorliegenden Berichtszeitraum Basisinformationen bereitgestellt, Maßnahmen und Projektansätze analysiert und im Rahmen von Good-Practice-Beispielen verbreitet sowie die Begleitung und der Transfer integrierter Ansätze gewährleistet.

Die DVS führte 19 Workshops, 3 Tagungen, 6 Transferbesuche, 5 kollegiale Beratungen, 3 Arbeitsgruppen und zwei Methodenschulungen und einige andere Veranstaltungen mit insgesamt 1946 Teilnehmern durch. Die Teilnehmerzahl liegt damit **auf höherem Niveau** als im vorherigen Jahr (+18%).

Mit der Nutzung des Internets (Homepage, Facebook und Twitter), regelmäßig erscheinenden Publikationen in elektronischer Form (Newsletter), Veranstaltungsdokumentationen und Printmedien sowie der Durchführung von und Beteiligung an zahlreichen Veranstaltungen deckt die

Öffentlichkeitsarbeit der DVS ein breites Spektrum von Kommunikationswegen ab. Die **durchgehend hohe Qualität** wird auch für den betrachteten Zeitraum (Kalenderjahr 2018) anhand der Nutzerzahlen und Rückmeldungen der Adressaten der Öffentlichkeitsarbeit deutlich. Die **starke Nachfrage nach den Dienstleistungen der DVS** beweist, wie **wertvoll** diese **für die Tätigkeit der Akteure** im ländlichen Raum sind. **Die Öffentlichkeitsarbeit trägt somit in hervorragendem Maße zum Erreichen der Programmziele bei.** Das **Nutzen von direkten dialogorientierten Kommunikationsmöglichkeiten** wie Twitter bildet eine **sinnvolle Ergänzung** zu den klassischen Formen der Öffentlichkeitsarbeit.

Insgesamt entsprechen das **Dienstleistungsangebot** und die **Vernetzungsaktivitäten** der DVS in Struktur, Inhalt sowie der Art und Weise ihrer Umsetzung den Erwartungen der Nutzer und den im Programm NLR **gestellten Anforderungen.**

Das vorhandene Budget wurde auf der Basis der Stichtagswerte per 31.12.2018 mit 84,52 % **noch nicht voll ausgeschöpft.** Die Betrachtung des Verhältnisses der **Ausgaben für die Umsetzung des Aktionsplanes und Ausgaben für den Netzbetrieb zeigt eine Kontinuität der Ausgabenzuordnung.**

Unter Beachtung neuer Themen- und Aufgabenstellungen mit Beginn der neuen Förderperiode insbesondere auch im Kontext von EIP und CLLD wurde **entsprechend den Empfehlungen der Ex-ante-Bewertung** die Struktur und Personalausstattung der DVS angepasst.

Die organisatorische Struktur des Referats 322 mit den drei Sachgebieten ist im Hinblick auf die Aufgabenstellungen der DVS **sinnvoll und zielführend.** Die Personalausstattung ist **angemessen und notwendig.** Ein wahrscheinliches weiteres Anwachsen der Anzahl der OG und die gewünschte intensive Begleitung der Innovationsdienstleister durch die DVS erfordern zukünftig sicherlich weitere personelle Kapazitäten.

Zusammengefasst bescheinigen die Bewertungsergebnisse der Vernetzungsstelle eine sehr gute Arbeit.

Es kann eingeschätzt werden, dass durch das Wirken der DVS die Ziele der Vernetzungstätigkeit im Bewertungszeitraum erreicht wurden. Aus Sicht aller Partner der DVS (Basis: Befragung von Fachexperten, Kooperationspartner, Wirtschafts- und Sozialpartner/Begleitausschussmitglieder sowie ELER-Programmkoordinatoren im Frühjahr 2019) **wird der DVS eine gute bis sehr gute Arbeit bescheinigt. Dies bezieht sich u.a. auf Aussagen zur Bedeutung der**

DVS für die Arbeit der Fachexperten (gut bis sehr gut: 78,75%), Gewinnung, Aufbereitung und Verbreitung von Erkenntnissen aus Maßnahmen und Projekten zur ländlichen Entwicklung aus Sicht der Kooperationspartner und WiSo-Partner (gut bis sehr gut: 88,9%/84,9 %).

3 Methodik und System der jährlichen Bewertung

3.1 Bewertungsprozess des Jahres 2019

Die Hauptaufgabe der laufenden Bewertung besteht in der Untersuchung der Frage, ob das NLR im Hinblick auf die im Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 gestellten Anforderungen angemessene Ziele verfolgt, eine angemessene Strategie vorsieht und diese entsprechend umsetzt. Zugleich dient die Bewertung der Optimierung der Aufgabenerfüllung in der laufenden Förderperiode. Dazu werden von der DVS zur Verfügung gestellte Daten und Dokumente analysiert und ausgewertet. Ergänzend dazu erfolgen Gespräche mit den Verantwortlichen der DVS. Die Bewertung bezieht sich sowohl auf quantitative als auch auf qualitative Aspekte. Erfasst wurden gemäß Interventionslogik (siehe Abschnitt 2.4 des Konzeptes zur Laufenden Bewertung vom 13.01.2017) Ziele, Maßnahmen und Wirkungen.

Die betrachtete Kausalkette ermöglicht einen Soll-Ist-Abgleich. Die weitergehende Beurteilung von erreichten Ergebnissen und Zielen bzw. Zielkategorien ist im betrachteten Zeitraum hingegen nur bedingt möglich. Unterschiedliche Evaluierungsformate und -zeiträume (laufende Bewertungsbeiträge, vertiefte Analyse, Ex-post-Bewertung) der Evaluierung ermöglichen eine objektive Bewertung der Ergebnis- und Zielerreichung über einen längeren Zeitraum.

Der Bewertungsprozess 2019 erfolgt für die Bewertung vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 unter Einbeziehung einer Akteursbefragung in 2019.

Die Hauptaufgabe der laufenden Bewertung besteht in der Untersuchung der Frage, ob das NLR im Hinblick auf die im Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 gestellten Anforderungen angemessene Ziele verfolgt, eine angemessene Strategie vorsieht und diese entsprechend umsetzt. Zugleich dient die Bewertung der Optimierung der Aufgabenerfüllung in der laufenden Förderperiode. Die Methodik der laufenden Bewertung orientiert sich dabei an der erstellten Konzeption vom 13.01.2017 für die Bewertung und an den vorangegangenen Berichten. Hier wurden die Ziele, die Vorgehensweise, eingesetzte Methoden und zu erwartende Ergebnisse detailliert umrissen. Im Vorfeld wurden die zu evaluierenden Schwerpunkte durch den Evaluator gemeinsam mit dem Auftraggeber ausgewählt. Dies umfasst laut Leistungsbeschreibung den Abgleich mit bisherigen

Bewertungen (Ex-post-Bewertung NLR-Programm 2008 bis 2013, Ex-ante-Bewertung NLR-Programm 2014 bis 2020).

Im Kern erfolgt die Bewertung der Aktivitäten der DVS, wie auch in den laufenden Bewertungen der abgeschlossenen Förderperiode anhand der empfohlenen programmspezifischen Output- / Ergebnis-Indikatoren aus der Ex-ante Bewertung und den vom Evaluator in Abstimmung mit dem Auftraggeber weiterentwickelten programmspezifischen Bewertungsfragen (Wirkungs- und Ergebnisindikatoren). Sie erlauben inhaltliche Aussagen zur Tätigkeit im Rahmen aller ELER-Prioritäten und Querschnittsthemen sowie zu den erreichten Ergebnissen und Wirkungen.

Ergänzt wurden die methodischen Ansätze in diesem Berichtszeitraum durch eine vertiefte Analyse. Dazu erfolgte die Nutzung einer spezifischen Befragung unter Nutzung von entsprechend erarbeiteten Fragebögen. Ergänzend dazu wurden, wie in den vorangegangenen Jahren, die jährlich von der DVS zu erstellenden Dokumente und Berichte analysiert.

Datenbasis

Grundlagen bzw. Quellen für die zu erhebenden Daten im Rahmen der Bewertung 2019 waren:

- Jahresplan und Entwurf der Jahresberichterstattung der DVS
- Jährlicher Durchführungsbericht (Germany - Rural Network Programme)
- Ausgabenerklärung Abrechnungszeitraum (01.01.2018 - 31.12.2018)
- programmspezifische Output- / Ergebnis-Indikatoren
- Antworten auf die programmspezifischen Bewertungsfragen
- Zuarbeiten der DVS zur Personalplanung und -ausstattung
- veröffentlichte Materialien und Periodika der DVS
- Homepage der DVS (www.netzwerk-laendlicher-raum.de)
- Schriftliche Befragung von Akteuren (Fachexperten, Kooperationspartner, ELER-Programmkoordinatoren und WiSo-Partner/Begleitausschussmitglieder).
- Leitfadengestütztes Interview mit Referatsleiter

Diese Daten bilden eine belastbare Grundlage für die aktuelle Bewertung.

Schriftliche Befragung von Akteuren

An 239 Fachexperten wurden spezielle Fragebögen per Email geschickt. Davon waren 18 unzustellbar, 3 Akteure antworteten, dass sie keine Bewertung vornehmen können, 80 Fragebögen wurden ausgefüllt zurückgeschickt, was einer Rücklaufquote von 37,56% entspricht ($(83(80+3))/221(239-18)= 37,56\%$).

Von 24 per Email angeschriebenen Kooperationspartnern antworteten 9, was einer Rücklaufquote von 37,5% entspricht.

13 ELER-Programmkoordinatoren wurden mit einem speziellen Fragebogen per Email angeschrieben, 11 ausgefüllte Fragebögen wurden an die Evaluatoren zurückgeschickt, was einem Rücklauf von 84,62% entspricht.

An 92 WiSo-Partner/Begleitausschussmitglieder wurden ebenfalls Fragebögen per Email verschickt, davon einmal unzustellbar, 4 Akteure antworteten, dass sie keine Bewertung vornehmen können. Es antworteten 33 Akteure, was einer Rücklaufquote von 40,66% entspricht ($(37(33+4)/91(92-1)= 40,66\%)$).

Insgesamt resultiert daraus eine **Rücklaufquote von 40,11%**, was als sehr gutes Ergebnis anzusehen ist. Vergleichbare Rücklaufquoten bewegen sich bei etwa 15 - 20 %.

Einschränkungen

Bei der quantifizierten Bewertung wurde davon ausgegangen, dass die Vernetzungsstelle nicht Akteur im Sinne von Träger eigener ELER-Projekte ist. Sie ist Schnittstelle zwischen dem Europäischen Netz für die Entwicklung des ländlichen Raums und den nationalen Verwaltungen und Organisationen, die für die Umsetzung der Politik im ländlichen Raum zuständig sind, hat aber gleichzeitig Verbindung zu den lokalen Akteuren, Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartnern sowie potenziellen Zuwendungsempfängern. Mit diesen Akteuren wird auch inhaltlich zusammengearbeitet. Mit dieser Doppelfunktion nimmt die DVS darauf Einfluss, die Bedingungen für die Umsetzung von ELER-Projekten zu optimieren.

Der Bewertungsprozess 2018 erfolgt auf der Basis der zum Mai 2019 vorläufig verfügbaren Daten der DVS ab 01.01.2018. Eine Präzisierung dieser vorläufigen Daten wird in der nachfolgenden Ex-post-Bewertung berücksichtigt. Die Daten der Ausgabenerklärung sind vorläufig und basieren für das 4.Quartal 2018 auf einer Hochrechnung.

3.2 Evaluationsansätze aus deutschen und EU Monitoring- und Evaluationsnetzwerken (in Abstimmung mit dem Auftraggeber)

Weitere Evaluationsansätze als die im Punkt 3.1 beschriebenen fanden in dieser laufenden Bewertung keine Berücksichtigung. In Abstimmung mit dem Auftraggeber erfolgt im weiteren Verlauf eine kontinuierliche Beobachtung und ggf. eine Berücksichtigung von Evaluationsansätzen aus deutschen und EU Monitoring- und Evaluationsnetzwerken.

3.3 Analyse früherer Bewertungsergebnisse

Zum Bewertungskontext gehört ebenso das Einbeziehen der Ergebnisse früherer Bewertungen, konkret der:

- Bewertungen des Programms Nationales Netzwerk Deutschland für den ländlichen Raum 2007-2015 (Ex-post-, Halbzeit- und laufende Bewertung) und
- Ex-ante-Bewertung des Programms Nationales Netzwerk Deutschland für den ländlichen Raum 2014-2020
- und der laufenden Bewertungen der Vorjahre
- sowie die dazu gegebenen Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen.

4 Programmdurchführung und Bewertung

4.1 Programmspezifische Output- / Ergebnisindikatoren

Die Entwicklung und Umsetzung der im Programm definierten integrierten Ansätze bilden zusammen mit den Tätigkeiten der DVS im Rahmen des Aktionsplanes (untersetzt jeweils in Jahresplänen) die Grundlage für die Einschätzung zur Programmdurchführung und Bewertung. Die entsprechenden Angebote und Informationen werden für alle an der Umsetzung der ländlichen Entwicklungsprogramme Mitwirkenden zur Verfügung gestellt, sowohl für die Beteiligten des Netzwerkes ländlicher Raum als auch für die begleitenden Organisationen.

Im Folgenden sind die Hauptaktionen der Programmgestaltung und deren Inhalte / Ziele der programmspezifischen Output- / Ergebnisindikatoren zusammengefasst dargestellt.

Detaillierte quantitative Auswertungen sind in Anlage 2 enthalten.

Für den **Austausch von Erfahrungen und Fachwissen** bot die DVS auch im Jahr 2018 **eine breite Palette von Veranstaltungen** an. Im Jahr 2018 fanden 38 Veranstaltungen (19 Workshops, 3 Tagungen, 6 Transferbesuche, 5 kollegiale Beratungen, 3 Arbeitsgruppen und zwei Methodenschulungen) statt. Insgesamt wurden 1946 Teilnehmer erreicht. Diese decken die unterschiedlichen Vernetzungsansätze und -aktivitäten der DVS ab. Dabei wurden auch im vorliegenden Berichtszeitraum Basisinformationen bereitgestellt, neuartige Maßnahmen und Projektansätze analysiert und im Rahmen von Good-Practice-Beispielen verbreitet sowie die Begleitung und der Transfer integrierter Ansätze gewährleistet. Von den Teilnehmenden werden wie in den vorangegangenen Zeiträumen Rückmeldungen bezüglich ihrer Einschätzung zu den Veranstaltungen erbeten. Die in der letzten Förderperiode eingeführte Nutzung des elektronischen Weges ist

als effektive und effiziente Methode positiv hervorzuheben. Es besteht **Kontinuität in der insgesamt positiven Beurteilung der Veranstaltungen**. So bewerteten die Befragten auch im aktuellen Berichtszeitraum die verschiedenen Beurteilungskriterien überwiegend mit gut bis sehr gut.

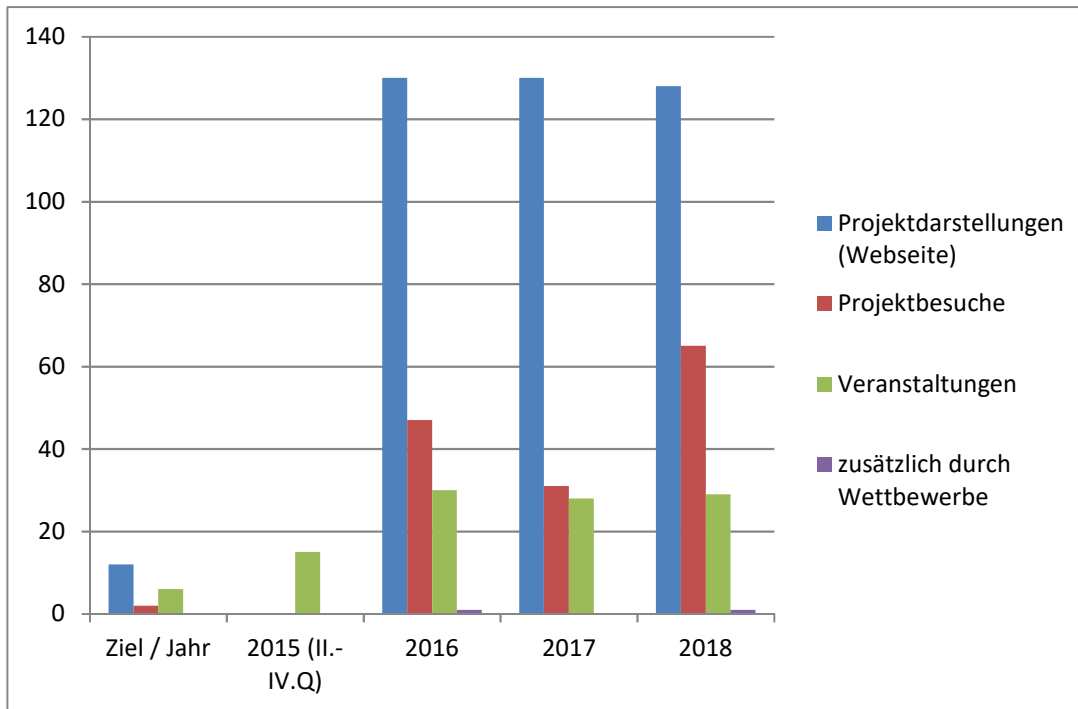


Abbildung 1: Anzahl der Projektdarstellungen, Veranstaltungen und Projektbesuche

Im betrachteten Zeitraum fanden **19 Workshops** und **fünf kollegiale Beratungen** (Methodenschulungen) statt. Der Frauenanteil der Teilnehmenden lag bei 48,05 %. Die geplante Anzahl an Workshops in diesem Zeitraum **wurde deutlich übertroffen**. Die überwiegend dezentral durchgeführten Workshops zeichnen sich durch eine große Themenbandbreite aus und berücksichtigten neben aktuellen Themen auch langfristige Themen wie Natur- und Landschaftsschutz, nachhaltige Bewässerung, Dörfer im Wandel.

Im Bewertungszeitraum wurden insgesamt drei **Tagungen** durchgeführt. Damit lag die Zahl auf dem Niveau der vorhergehenden Bewertungsabschnitte. Die Tagungen befassten sich mit bedeutsamen Themen wie Grünladerhaltung und -nutzung, Klimaanpassung und Klimaschutz sowie LEADER: Bottom-up – der Weg aus dem europäischen Förderdilemma“. Die gewählten **Themen orientierten sich** in bewährter Weise **an den Bedarfen gemäß Vorschlägen** der Arbeitskreise, Verbände, Kammern, Begleitausschüssen und LAG. Die Gesamtteilnehmerzahl der drei Tagungen belief sich auf 333 Teilnehmende.

Transferbesuche ermöglichen den Teilnehmern einen Zugang zu erfolgreichen und innovativen regionalen Ansätzen und bieten die Chance, Wissen zu übertragbaren Ansätzen aus den jeweiligen Projekten zu sammeln. Im Rahmen der Exkursionen können sich die Akteure direkt vor Ort über die praktische Umsetzung der Angebote informieren und die Übertragbarkeit in die eigene (Regionalentwicklungs-) Arbeit und Programmumsetzung prüfen. Im Betrachtungszeitraum fanden sechs Transferbesuche u.a. zu den Themen Stallbau und Tierwohl, haushaltsnahe Dienstleistungen im ländlichen Raum, Naturtourismus, Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen statt. Geplant war ein Transferbesuch pro Jahr. Somit konnte die geplante Anzahl **deutlich** übertroffen werden. Im Bewertungszeitraum fanden insgesamt **zwei Schulungen** statt. Vom 27. Februar bis 2. März in Rodgau sowie vom 7. und 8. November in Apolda führte die DVS zum Thema „Handwerkzeug für das Regionalmanagement“ aus sechs Schulungsmodulen bestehende Qualifizierungen für insgesamt 202 Teilnehmende durch.

Sie richteten sich an LAG-Manager, Mitglieder Lokaler Aktionsgruppen und kommunaler oder regionaler Netzwerke.

Es gab sechs verschiedene Schulungsmodule zu folgenden Themen:

- Moderation als Chance: Die Kräfte der Region erfolgreich mobilisieren
- Wissen schafft Bewusstsein – effektive Öffentlichkeits- und Medienarbeit für die Region!
- Social Media fürs Regionalmanagement – Zielgruppen besser erreichen und beteiligen
- Boxenstopp Regionalmanagement – klare Rollen, Aufgaben und Strukturen für eine erfolgreiche Arbeit in der Region
- Beratung von Projektträgern in LEADER-Prozessen – die Qualität zählt!
- Vergaberecht fürs Regionalmanagement.

Zu den von der DVS angebotenen Veranstaltungen haben – wie in den bisherigen Projektzeiträumen – alle Akteure aus dem ELER-Kontext Zugang und bekommen so die Möglichkeit, sich zu fachspezifischen Themen zu informieren und Kontakte mit anderen Akteuren des ländlichen Raums zu knüpfen. In die Schulungen wurden auch Dorfakteure eingebunden. Hier gibt es häufig kein professionelles Management. Der Entwicklungsbedarf bei den Akteuren ist hoch und die Schnittmengen zu LEADER sind relativ groß.

Mit diesem Angebot unterstützte die DVS in bewährter Weise auch im aktuellen Bewertungszeitraum die Anbahnung von Kooperationsbeziehungen zwischen Regionalmanagern, ELER-Akteuren und anderen massnahme- oder projektbezogen arbeitenden Akteuren in einer Vielzahl von Arbeitsfeldern.

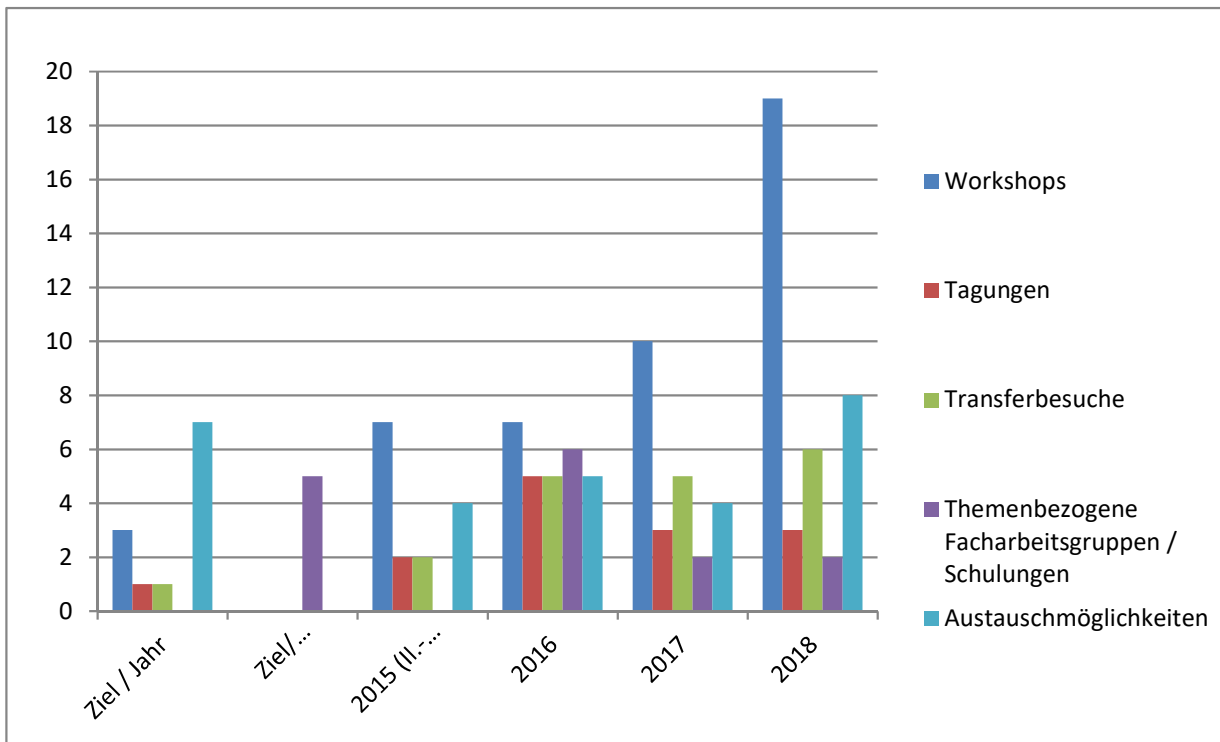


Abbildung 2: Veranstaltungsübersicht (2.-4.Quartal 2015 sowie die Jahre 2016 -2018)

Auf internationaler Ebene ist die **Kooperation mit der europäischen Vernetzungsstelle** stetiger Bestandteil der DVS-Aktivitäten. Zudem wurde auch im aktuellen Berichtszeitraum die **Zusammenarbeit mit Koordinatoren anderer (EU-) Programme und Initiativen** fortgesetzt, um die Vernetzung an der Schnittstelle zu anderen für den ländlichen Raum wichtigen Bereichen sicherzustellen. Regelmäßige Austausche finden auf den von der europäischen Vernetzungsstelle organisierten Vernetzungstrefften, Veranstaltungen und Einzelaktivitäten statt, an denen die DVS nach wie vor regelmäßig teilnimmt und diese mit Beiträgen unterstützt. Per 31.12.2018 hat die DVS an 13 Maßnahmen des Europäischen Netzes für die Entwicklung des ländlichen Raums (ENRD und EIP-Contact point) teilgenommen.

Die DVS arbeitet mit Netzwerken von Nachbarstaaten (Luxemburg, Österreich) sowie mit ELARD, HORIZON 2020 und der Europäischen Dorfbewegung zusammen.

Transnationale Kooperationen als Programmbestandteil finden hauptsächlich im Bereich der LEADER-Gruppen statt. Im Berichtszeitraum wurden von der DVS 12 Kooperationsanfragen bearbeitet.

4.2 Öffentlichkeitsarbeit, Information und Kommunikation

Die **Internetpräsenz** der DVS auf der Seite www.netzwerk-laendlicher-raum.de mit ihrem umfangreichen Informationsangebot zur Entwicklung ländlicher Räume, ILE- und LEADER-

Regionen, Projekten, Good-Practice-Beispielen, Partnern und Veranstaltungen sowie Informationen zur ELER Förderung erfuhr seit 2015 eine steigende Nachfrage. Die Zahl der täglichen Besuche auf www.netzwerk-laendlicher-raum.de lag 2018 bei durchschnittlich 544 Besuchern pro Tag und konnte damit im Vergleich zu den Vorjahren **deutlich gesteigert** werden.

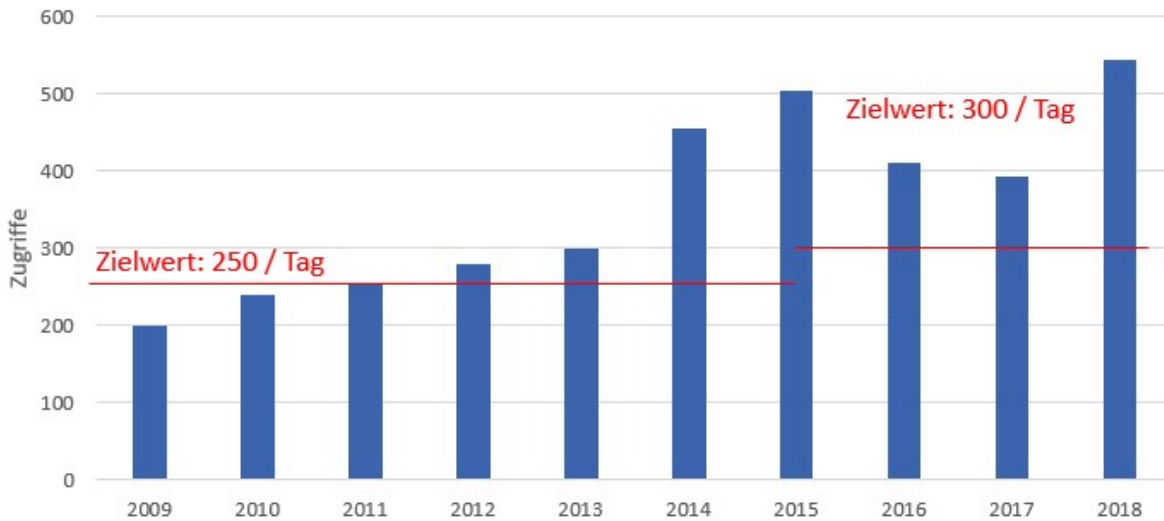


Abbildung 3: Zugriffe auf die Homepage www.netzwerk-laendlicher-raum.de pro Tag

Die Homepage überzeugt durch ihre **professionelle Gestaltung**. Sie präsentiert alle notwendigen **Informationen in übersichtlich gegliederter Weise** und bietet dem interessierten Besucher eine solide Basis für Zusatz- und Hintergrundinformationen zu ländlichen Räumen. Die Informationen zum ELER und zu für die ländliche Entwicklung relevanten Themen wurden an die aktuelle Förderperiode angepasst. Die Themenseite der Internetseite wurde ausgebaut und weiterentwickelt. Die Themenseite „Vermarktung für Erzeuger“ wurde überarbeitet <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/vermarktung-fuer-erzeuger/>. Unter Mobilität wurde der Punkt Mobilitätslösungen deutlich erweitert <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/mobilitaet/mobilitaetsloesungen/>. Hier finden sich Angebote, Projekte und Forschungsvorhaben auch aus den Ländern.

Die seitens der DVS entwickelte spezielle Datenbank zur Information über operationelle Gruppen und Projekte im Rahmen von EIP wurde mit weiteren Informationen zu Projekten und Gruppen gefüllt.

Die **Aktualität** und die Schnelligkeit, mit der Daten auf der Internetseite eingestellt werden, sind neben dem thematischen Umfang und der inhaltlichen Konzentration an Informationen nach Ein-

schätzung des Evaluators ein **wichtiges Qualitätsmerkmal** und Garant für den großen Zuspruch, den die Plattform genießt. Um dem Anspruch eines barrierefreien Zugangs für alle Nutzergruppen zu entsprechen, wird erneut empfohlen, die Barrierefreiheit der Webseite <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de> zu prüfen und ggf. anzupassen (vgl. Programmspezifische Ziele sowie Ziele der Partnerschaftsvereinbarung und der Gemeinschaftsstrategie – Punkt 5.4 Barrierefreiheit¹ und Schnelltest siehe Anlage 5). Im Schnelltest enthaltene Hinweise, soweit das aufgrund der unterschiedlichen Testroutinen vergleichbar war, wurden wiederholt nicht umgesetzt. Es wird empfohlen, die mit vergleichsweise geringem Aufwand umzusetzenden Vorschläge zeitnah zu realisieren. In den meisten Fällen beziehen sich die Hinweise auf das Einfügen von Alternativtexten für verwendete Grafiken, um die Nutzung der Seiten für blinde bzw. seh-schwache Personen zu verbessern.

Der **Newsletter „landaktuell“** erschien im Jahr 2018 siebenmal in elektronischer Form als kompaktes Informationsmedium mit Neuigkeiten aus den Feldern Politik, Förderung, Forschung, Literatur (Bücherei), Vernetzung, Veranstaltungen und Projektpräsentation. Der **Newsletter „landaktuell“ ist auf der Website der Vernetzungsstelle auch online als PDF-Datei abrufbar**. Der **Abonnenstamm** erfuhr 2018 gegenüber 2016 einen Rückgang von 5.026 auf 2678 Abonnenten. Der Rückgang beruht auf der Umstellung des Versands im Zusammenhang mit erhöhten Datenschutzauflagen durch die DSGVO.

Die **Auflage** der im Vierteljahresrhythmus erscheinenden **Zeitschrift „LandInForm“** erfolgt kontinuierlich mit aktuell 10.500 Exemplaren, davon wurden 2018 pro Ausgabe durchschnittlich 8.850 Exemplare an aktuell 4.333 Abonnenten (siehe Abbildung 4) direkt nach Erscheinen versandt. Die von der Redaktion mit dem BMEL abgestimmten und ausführlich behandelten Schwerpunktthemen beschäftigten sich mit wichtigen Zukunftsthemen. Im Jahr 2018 widmete sich das Magazin u.a. folgenden Themenstellungen: Teilhabe – eine Frage des Geldes, erneuerbaren Energien – gut für die Region?, forschende Landwirte – praxisnahe Forscher sowie Impulse für das neue Dorf.

¹ Amtsblatt der Europäischen Union (20.12.2013): L347/418 Gemeinsamer Strategischer Rahmen

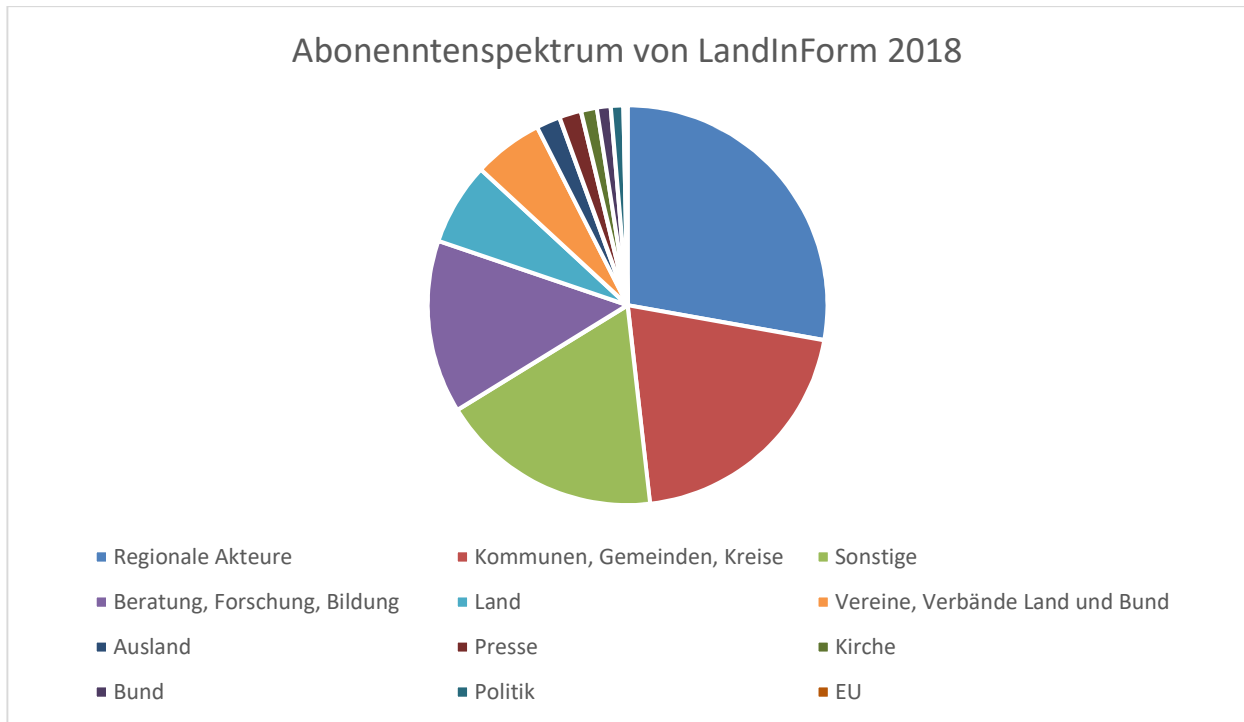


Abbildung 4: Abonentenspektrum von LandInForm (2018)

Mit **Twitter** nutzt die DVS seit 2014 neben den bereits erwähnten klassischen Publikationsinstrumenten eine Kommunikationsplattform aus der Fülle der Sozialen Netzwerke im Internet. Mit diesem weit verbreiteten und viel genutzten Onlinedienst können mittels kurzer Textnachrichten (Tweets) Informationen an interessierte Leser (Follower) verbreitet werden. Die **Nutzung dieses Mediums durch die DVS hat sich bewährt**. Das Mikroblogging wird eingesetzt, **um z.B. auf Veranstaltungen, Neuigkeiten und Berichte hinzuweisen**, die für Akteure in ländlichen Räumen von Interesse sind. Die aktuell 1.501 Follower (Dezember 2018:1.417) werden je nach Wunsch direkt über diese Meldungen informiert und haben die Möglichkeit zu antworten bzw. diese zu kommentieren. Somit ist auch eine direkte und permanente **Interaktion mit der Zielgruppe** gewährleistet. Die beschriebenen Aktivitäten könnten durchaus noch verstärkt werden, allerdings ist eine Intensivierung der aufwändigen, weil durchgängigen Medienarbeit aufgrund der gegenwärtigen Personalausstattung kaum möglich.

Die DVS verfügt seit September 2018 ferner über einen **facebook**-Auftritt (<https://www.facebook.com/dvs.laendlicher.raum>) mit aktuell 642 Abonnenten (Dezember 2018:368) und 542 Fans (Dezember 2018:339).

Ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit der DVS ist die **Teilnahme an der Messe Internationale Grüne Woche (IGW)**, auf der die zentralen Arbeitsgebiete und Projekte der Vernetzungsstelle präsentiert werden. Sie verhilft Projekten so zu einer größeren Bekanntheit und **unterstützt** damit **die Vernetzungsarbeit** der DVS aktiv. Auch im Jahr 2018 präsentierte die DVS wieder ihre Aktivitäten auf der „Internationalen Grünen Woche“ in Berlin zusammen mit dem Kompetenzzentrum ländliche Räume auf dem Gemeinschaftsstand des BMEL.

Über die Online-Kanäle Homepage, Twitter und Facebook sowie die regelmäßig erscheinenden und versendeten elektronischen Newsletter, mit Veranstaltungsdokumentationen und Printpublikationen (Zeitschrift LandInForm) in Verbindung mit der Durchführung von und Beteiligung an zahlreichen Veranstaltungen umfasst die **Öffentlichkeitsarbeit der DVS ein breites Spektrum an Kommunikationswegen**. Die Nutzerzahlen und die Rückmeldungen der Adressaten der Öffentlichkeitsarbeit zeigen (u.a. durch die Befragung der Akteure bestätigt), dass die **Arbeit der DVS im Bewertungszeitraum hochwertig** war. **Die Angebote werden als wertvoll für die Akteure im ländlichen Raum** bei deren Tätigkeit eingeschätzt. Entsprechend findet eine umfangreiche Nutzung dieser Angebote der DVS statt. Aus eigener Beobachtung (Teilnahme an Veranstaltungen und Nutzer der Medien) und der Kenntnis des Feedbacks der Adressaten kann der Evaluator auch für diese laufende Bewertung sowohl den Anspruch als auch die qualitativ hervorragende Umsetzung bestätigen. **Das Erreichen der Programmziele wird somit durch die Öffentlichkeitsarbeit in hervorragendem Maße unterstützt.**

4.3 Finanz- und Personaleinsatz

Die Nationale Vernetzungsstelle wird aus ELER-Fördermitteln und Bundesmitteln finanziert. Die Länder beteiligen sich nicht mit eigenen Mitteln an der Finanzierung der Nationalen Vernetzungsstelle. Laut Programm Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum 2014-2020 vom 14.11.2014 ist ein Unionsbeitrag insgesamt in Höhe von 5.000.000,00 € geplant bei einem anwendbaren ELER-Beitragssatz von 50 %. Unter Berücksichtigung der nationalen Kofinanzierung in gleicher Höhe ergibt sich somit ein Gesamtbudget von 10.000.000,00 €.

Für den Zeitraum 2014 bis 2018 standen entsprechend Finanzierungsplan 6.900.000,00 € davon 3.450.000,00 € aus ELER-Mitteln zur Verfügung.

Die Ausgaben zum Ende des Abrechnungszeitraumes 2018 beliefen sich kumulativ auf 5.831.859,68 € €. Das vorhandene Budget wurde damit auf der Basis der Stichtagswerte per 31.12.2018 mit 84,52 % **noch nicht voll ausgeschöpft**. Allerdings beruht diese nicht vollständige Budgetauslastung im Wesentlichen auf den Werten vor 2017. Bezogen auf das Jahr 2018 betrug die Auslastung 108,55 %. Die Mittelauslastung kumulativ hat sich im Vergleich zum Vorjahr

verbessert. Von den verausgabten Mitteln entfielen 3.792.288,72 € auf Personalkosten und 2.039.570,96 € auf Sachkosten. Dies entspricht einem Verhältnis Personalkosten zu Sachkosten von 65 % zu 35 %. Die Ausgaben entfielen zu 10,50 % auf die erforderlichen Strukturen zur Betreuung des Netzes und zu 89,50 % auf die Durchführung des Aktionsplanes einschließlich Bewertung. Diese Verhältnisse entsprechen in etwa den Werten der vorherigen Förderperiode.

Weitere detaillierte Untersetzungen sind nicht Gegenstand der vorliegenden laufenden Bewertung.

Die Betrachtung des Verhältnisses der **Ausgaben für die Umsetzung des Aktionsplanes und Ausgaben für den Netzbetrieb zeigt eine Kontinuität der Ausgabenzuordnung**. Der Evaluator erachtet diese Kontinuität als angemessen, da der Hauptteil der Aktivitäten der DVS dem Aktionsplan des NLR zuzuordnen ist.

Personalausstattung

Die DVS nimmt bundesweit angelegte Querschnittsaufgaben wahr, die auf Basis der erweiterten und teilweise gänzlich neuen Fördermöglichkeiten des ELER und der abermaligen Aufstockung der Anzahl der LEADER-Aktionsgruppen sowohl qualitativ als auch quantitativ gesteigerte Herausforderungen mit sich bringen. Auch ILE-Gruppen und die Innovationsdienstleister der Länder werden von der DVS eingebunden. Ende 2018 gab es 162 ILE-Gruppen.

Zum Zeitpunkt der Ex-post-Bewertung war die nationale Vernetzungsstelle mit 17 Mitarbeitern besetzt – in 2014 waren es 12. Aktuell weist der Stellenplan der DVS 19 Mitarbeiter inklusive Referatsleiter davon 9 in Teilzeit aus.

Unter Berücksichtigung neuer Themen- und Aufgabenstellungen (z.B. Integration und Demografie) mit Beginn der neuen Förderperiode insbesondere auch im Kontext von EIP und CLLD sowie unter Beachtung der Empfehlungen aus der Ex-ante-Bewertung (siehe Abschnitt 3.3) kann diese Personalausstattung als angemessen und notwendig eingeschätzt werden. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der Leader LAG im Vergleich zur vorherigen Förderperiode erhöht hat, die DVS in einer wachsenden Anzahl an Gremien, Ausschüssen und Arbeitsgruppen mitarbeitet und sich die Anzahl der Kooperationspartner weiter erhöht. Aktuell werden 321 LAG von der DVS weiter begleitet. Zum Zeitpunkt der Bewertung gab es 188 bewilligte OG im Rahmen von EIP. Ein wahrscheinliches weiteres Anwachsen der Anzahl der OG und die gewünschte intensive Begleitung der Innovationsdienstleister durch die DVS **erfordern zukünftig sicherlich weitere personelle Kapazitäten.**

5 Bewertung der Wirkungen der Vernetzung

Zusätzlich zu den programmspezifischen Output/Ergebnis-Indikatoren entwickelte der Evaluator in Abstimmung mit dem Auftraggeber eine Reihe von in der vergangenen Förderperiode verwendeten Wirkungs- und Ergebnisindikatoren in Form von programmspezifischen Bewertungsfragen weiter, die sich auf die Zielsetzungen, die Strategie und den Bewertungskontext beziehen. Angemessene Beurteilungskriterien und Indikatoren begleiten diese Fragen.

5.1 Programmspezifische Bewertungsfragen

Bewertungsfrage 1: Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf den Umweltschutz in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?

Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Identifizierung geeigneter Projekte gesehen werden.

Es wurden umfangreich Projekte identifiziert, die auf eine Verbesserung der Umweltsituation abzielen. Im Einzelnen sind es:

- **27 Projekte** mit dem Ziel der Nutzung regenerativer Energieträger
- **11 Projekte** mit dem Ziel der Nutzung nachwachsender Rohstoffe
- **58 Projekte** mit dem Ziel der Förderung ökologisch erzeugter Produkte bzw. umweltfreundlicher Produktionsverfahren
- sowie **32 Projekte** mit sonstigen Umweltschutzziele (u.a. Projekte im Bereich Klimawandel und Klimaschutz sowie Boden – und Gewässerschutz. Des Weiteren wurde eine Vielzahl an Projekten identifiziert, die auf den Schutz von natürlichen Ressourcen abzielen. Im Einzelnen sind es:
- **62 Projekte** mit anderen Schutzziele (u.a. Projekte zum Schutz von Grünland – Erhalt durch Nutzung, Naturschutz im Wald und Agrar-Umweltschutz).

Dies entspricht folgender Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresstand

- einer Steigerung auf ca. 208 % im Ziel der Nutzung regenerativer Energieträger,
- einer Steigerung auf 550 % im Ziel der Nutzung nachwachsender Rohstoffe,
- einer Steigerung auf ca. 252 % im Ziel der Förderung ökologisch erzeugter Produkte bzw. umweltfreundlicher Produktionsverfahren
- einer Steigerung auf ca. 152 % im Ziel sonstige Umweltschutzziele
- einer Steigerung auf ca. 151 % im Ziel andere Schutzziele.

Im Durchschnitt erfolgte eine Steigerung der identifizierten Projekte im Bereich Verbesserung der Umweltsituation und Schutz von natürlichen Ressourcen auf. 190 % im Vergleich zum Vor-

jahresstand. Die **identifizierten Projekte** wurden in den der DVS zur Verfügung stehenden **Medien** (Zeitschrift, Veranstaltungen, Internetseite) **vorgelegt, diskutiert und verbreitet**. Die Projekte wurden in die Datenbank Projekte aufgenommen, so dass damit weitere Zugriffs-/Nutzungsmöglichkeiten in Sinne von Good-Practice-Beispielen gegeben sind.

Bewertungsfrage 2: Was war der Beitrag des Programms, um die Situation der Frauen und Jugendlichen in den begünstigten Gebieten zu verbessern?

Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Beteiligung von Frauen an den Veranstaltungen und in der Identifizierung geeigneter Projekte gesehen werden.

Frauen wurden **angemessen** an den Veranstaltungen der DVS **beteiligt**. In der vorangegangenen Förderperiode lag der Frauenanteil an den TeilnehmerInnen der DVS-Veranstaltungen zwischen 35,00 % (2011) und 45,00 % (2014).

In den einzelnen Jahren des zu bewertenden Zeitraumes waren es:

- 2015/16 50,87 %
- 2017 51,62 %.
- 2018 48,05 %

An den Veranstaltungen der DVS nahmen Frauen und Männer in etwa in gleichem Umfang teil.

Damit wurden kontinuierlich Empfehlungen aus dem Halbzeitbericht der Bewertung des Programms Nationales Netzwerk Deutschland für den ländlichen Raum 2007-2015 umgesetzt.

Es wurden 9 Projekte identifiziert, die **Bedürfnisse von Frauen in ländlichen Gebieten berücksichtigten**. Im Einzelnen sind es:

- **7 Projekte**, die den Bedürfnissen von Frauen durch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf Rechnung tragen.
- **1Projekt**, das den Bedürfnissen von Frauen durch die Qualifizierung von Frauen Rechnung trägt.
- **1 Projekt**, das den Bedürfnissen von Frauen durch die Förderung der Mobilität von Frauen Rechnung trägt.

Es erfolgte eine Steigerung der identifizierten Projekte, die Bedürfnisse von Frauen in ländlichen Gebieten berücksichtigen, auf 350 % im Vergleich zum Vorjahresstand.

Des Weiteren wurde Projekte mit **Anreizen für junge Menschen, in ländlichen Regionen** zu bleiben, identifiziert. Im Einzelnen sind es:

- 21 Projekte mit Jugendlichen als spezifische Zielgruppe.

Es erfolgte eine Steigerung der identifizierten Projekte mit Anreizen für junge Menschen im Vergleich zum Vorjahresstand auf 105 %.

In der Identifizierung der Projekte spiegelt sich die **Kontinuität der Arbeit** (Bemühungen) **der DVS**, mit den Aktionen zur Umsetzung des NLR-Programms einen Beitrag zur Verbesserung der Situation der Frauen und Jugendlichen in den begünstigten Gebieten zu leisten, wider.

Bewertungsfrage 3: Inwieweit hat das NLR-Programm dazu beigetragen, in den begünstigten ländlichen Gebieten neue Wege zur Verbesserung der sozioökonomischen Existenz und der Lebensqualität zu erreichen?

Der **Beitrag** der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei **in der Identifizierung geeigneter Projekte** gesehen werden.

Es wurden bisher **190 Projekte** mit qualitativ neuen Wegen **zur Verbesserung der sozioökonomischen Existenz und der Lebensqualität** identifiziert.

Es erfolgte eine Steigerung der identifizierten Projekte im Vergleich zum Vorjahresstand auf ca. 118 %.

Bewertungsfrage 4: Wie erfolgte durch die Nationale Vernetzungsstelle die Unterstützung bei der Erstellung der regionalen Gebietskonzepte, und war diese ausreichend?

Die Unterstützung erfolgte durch Schulungen in sechs Modulen, Boxenstop und Selbstevaluierungsworkshop mit Handbuch.

Die Unterstützung kann als **bedarfsgerecht** eingeschätzt werden.

Bewertungsfrage 5: Werden ermittelte Ergebnisse und Empfehlungen zur Programmanpassung regelmäßig ausgewertet?

Die Auswertung erfolgt **regelmäßig** durch

- Auswertung von Fragebögen und
- Diskussionsrunden auf durchgeführten Workshops zu Problemen.

Bewertungsfrage 6: Inwieweit hat die Nationale Vernetzungsstelle dazu beigetragen, die organisatorischen Fähigkeiten der ländlichen Gemeinschaft und die Beteiligung der ländlichen Akteure am Entwicklungsprozess zu verbessern?

Die DVS hat durch ihre Vernetzungstätigkeit nach Einschätzung der Akteure **wahrnehmbar** die Qualität der Umsetzung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums verbessert. Es werden weitere Akteure über LEADER/ELER hinaus mit einbezogen.

Bewertungsfrage 7: Wie erfolgt die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung?

Es werden gemeinsame Veranstaltungen mit BMEL und BLE durchgeführt. Das Jahresprogramm der DVS wird durch das BMEL genehmigt.

Bewertungsfrage 8: Welche neuen Kooperationspartner und welche neuen Projektfelder wurden erschlossen?

Zusätzlich zum Stand vom Vorjahr wurden 6 neue Kooperationspartner gewonnen:

- LAG Steinfurter Land
- LAG Tecklenburger Land
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (Demokratie stärken)
- Vereniging Agrarisch Landschap Achterhoek (VALA) (Niederlande)
- Netzwerkstelle für den ländlichen Raum (Luxemburg)
- Department of Agriculture and Fisheries, Flemish Government (Belgien).

Bewertungsfrage 9: Wurden übertragbare bewährte (beste) Praktiken ermittelt und analysiert?

Es wurden ab 2017 umfangreich Praktiken ermittelt und analysiert:

- 2015/16: keine Praktiken
- 2017: 231 Praktiken
- 2018: 551 Praktiken.

Bewertungsfrage 10: Wurde die Arbeit der Nationalen Vernetzungsstelle in den von den Ländern eingesetzten Begleitausschüssen beurteilt?

Die DVS nimmt an den Sitzungen der von den Ländern eingesetzten Begleitausschüssen teil. Formell erfolgte bisher **keine Beurteilung** der Arbeit der DVS in den Begleitausschüssen. Im Rahmen der durchgeführten **Akteursbefragung** (siehe Abschnitt 5.3) erfolgte eine Bewertung der Arbeit der DVS durch ELER-Programmkoordinatoren und Begleitausschussmitglieder.

Bewertungsfrage 11: Inwieweit haben die von den Behörden, Verwaltungen und lokalen Partnern vorgelegten derzeitigen Vorkehrungen für das Management und die Finanzierung zu einer Optimierung der Auswirkung des Programms beigetragen?

Die Umsetzung des Programms erfolgte **bedarfsgerecht**, nahe am Bedarf der Akteure. Die Angebote der DVS wurden über die Zeit mit den Akteuren weiterentwickelt und angepasst. Eine prozessbegleitende Arbeit hat sich bewährt. Die Qualität der Umsetzung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raumes hat sich **verbessert**.

Bewertungsfrage 12: Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf die Integration von Migranten in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?

Dies ist ein neues Themenfeld, das sich aus aktuellen Entwicklungen und Bedarfen ergeben hat. Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Identifizierung geeigneter Projekte gesehen werden.

Es wurden bisher **33 Projekte** identifiziert, die auf die Themen Zuwanderung und Integration abzielen.

Es erfolgte eine **Steigerung** der identifizierten Projekte im Vergleich zum Vorjahresstand auf ca. 174 %.

Auf der Internetseite der DVS gibt es eine extra Themenseite „Integration“.

Bewertungsfrage 13: Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf das landwirtschaftliche Innovationsgeschehen in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?

Dies ist ein neues Themenfeld, das sich aus der Priorität “Förderung von Wissenstransfer und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und den ländlichen Gebieten“ ergibt.

Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Identifizierung Operationeller Gruppen und geeigneter Projekte gesehen werden.

Es wurden im Programmzeitraum:

- **130 Operationelle Gruppen** und
- **128 EIP-Projekte**

identifiziert.

Die **identifizierten Projekte** wurden in den der DVS zur Verfügung stehenden **Medien** (Zeitschrift, Veranstaltungen, Internetseite) **vorge stellt, diskutiert und verbreitet**.

Die DVS hat zusätzlich eine **gesonderte EIP-Datenbank** entwickelt. Diese Datenbank enthält die deutschen Operationellen Gruppen und deren Projekte. Somit sind weitere Zugriffs/Nutzungsmöglichkeiten in Sinne von Good-Practice-Beispielen gegeben.

Zum Zeitpunkt der Bewertung (Stand März 2019) waren **194 Projekte** (vorherige Bewertung **140 Projekte**) in die EIP-Datenbank eingestellt. Bei aktuell 194 bewilligten OG sind alle bewilligten OG in der EIP-Datenbank dargestellt.

Die große Zahl der Projektdarstellungen spiegelt die Umsetzung im ELER-Förderrahmen wider. Gegen Ende der Förderperiode wird die Intensität erfahrungsgemäß sicherlich wieder abnehmen.

5.2 Struktur und Aufgaben der DVS

Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) ist in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als **Referat 322** in der Abteilung 3 der BLE angesiedelt. Diese Zuordnung hat sich aus Sicht des Evaluators bewährt, insbesondere weil damit ein fester institutioneller Rahmen gesichert ist. Gleichwohl, das belegt das Agieren der Vernetzungsstelle, bleibt genügend Spielraum für die Umsetzung ihres umfangreichen Aufgabenspektrums.

Entsprechend der ELER-Verordnung hat die Vernetzung folgende Ziele²:

- die Beteiligung von Interessenträgern an der Umsetzung der Förderung zur Entwicklung des ländlichen Raums zu stärken
- die Qualität der Umsetzung der Förderprogramme zur Entwicklung des ländlichen Raums zu verbessern (13 Programme der Länder in Deutschland)
- die breite Öffentlichkeit und die potenziellen Begünstigten über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums und deren Fördermöglichkeiten zu informieren
- Innovationen in der Landwirtschaft, der Nahrungsmittelerzeugung, der Forstwirtschaft und in ländlichen Gebieten zu befördern
- das endogene Potential der örtlichen Ebene bei der Bewältigung der vielfachen Herausforderungen im ländlichen Raum einzubinden.

Die wichtigsten Handlungsmaximen³ als Grundlage der Vernetzungsarbeit bilden dabei:

- a. Unterschiedlich organisierte Akteurs- und Interessengruppen gleich zu behandeln um auch „Gesamtsichten“ abbilden zu können,
- b. Interessierte als Partner aktiv einzubinden und gemeinsam weitere Aktivitäten zu entwickeln,
- c. das Handwerkszeug und die geplanten Aktivitäten flexibel an die Bedürfnisse der Zielgruppen anzupassen,
- d. themenbezogen zu arbeiten,

² Vgl. Webseite <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/die-dvs/arbeit-der-dvs/>. [Abrufdatum: 15.05.2018]

³ Vgl. Nationales Netzwerk für den Ländlichen Raum Deutschland – 2014 bis 2020, S. 12

- e. über gute Ideen, Methoden oder Projekte, also Beispiele im weitesten Sinne, Anstöße für Entwicklungen zu geben und diese zu begleiten.

Das Referat 322 ist in drei bewährte Sachgebiete strukturiert.

Die organisatorische Struktur des Referats mit den drei Sachgebieten erscheint in Hinblick auf die Aufgabenstellungen der DVS nachvollziehbar und zielführend.

5.3 Bewertung der Wirksamkeit der DVS-Arbeit aus Akteursicht

Aus den Antworten der schriftlichen Befragung von 80 Fachexperten, 9 Kooperationspartnern, 11 ELER-Programmkoordinatoren sowie 33 WiSo-Partnern/Begleitausschussmitgliedern (Rücklaufquote über alles: 40,11%) konnten die nachfolgend dargestellten Erkenntnisse zur Wirksamkeit der DVS-Arbeit abgeleitet werden.

Fachexperten:

- 78,75% schätzen die Bedeutung der Nationalen Vernetzungsstelle für ihre Arbeit sehr hoch bis eher hoch ein
- 63,75 % schätzen die Intensität der Zusammenarbeit ihrer Organisation mit der Nationalen Vernetzungsstelle sehr hoch bis eher hoch ein
- 93,75 % der befragten Fachexperten schätzen qualitativ die Arbeit der Nationalen Vernetzungsstelle sehr hoch bis eher hoch ein
- 92,5 % schätzen die Qualität der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Nationalen Vernetzungsstelle als sehr hoch bis eher hoch ein
- Nach Einschätzung von 66,25 % der Fachexperten konnte mit der Umsetzung des Programms ein sehr guter bis eher guten Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet werden
- Hohe Zustimmungswerte zum Nutzen der Zusammenarbeit mit der DVS
- Handlungsbedarf für Verbesserungen (Einzelnennungen):
 - mehrfach genannt wurden: noch stärkerer Wissenstransfer zwischen den einzelnen LEADER-Regionen, auch auf europäischer Ebene. Was setzen andere LEADER-Regionen an Projekten um? Wie kann man davon lernen? Vernetzung auf EU-Ebene stärken (mit der EIP-Agri-Service Point der EU-Kommission, mit den für EIP-Agri verantwortlichen EU-Organisationen, mit dem Rural Network, zwischen EU-Mitgliedsstaaten...), mehr internationalen Austausch/Kontakte mit anderen EU-MS - und mit EU-KOM -Mitarbeitern organisieren, weiterer Ausbau der Vernetzung mit Akteuren aus anderen Mitgliedstaaten

- Weiterentwicklung der bisherigen Informationsarbeit, breitere Ausrichtung der Informationen auf alle Bereiche der ELER-Förderung, Etablierung eines "Länder-/Redaktionsbeirates", der sich jährlich zu einem DVS-Arbeitsplan abstimmt-nach Möglichkeit aber nicht nur per Email-Verkehr, sondern über eine Veranstaltung/Beiratssitzung
- Austausch auf Ebene der Bundesländer von besonderer Bedeutung / Mehr aktive und thematisch gezielte Zusammenarbeit mit den Ländern und dortigen Vernetzungsstellen
- Bereitstellung von Handlungsempfehlungen/Leitfäden zu zentralen fördertechnischen/rechtlichen Fragen für LAGs und Antragsteller (Bsp. Plausibilisierung der Kosten; Datenschutzgrundverordnung); Thematische Sammlung & Darstellung von Best-Practice-Projekten (z.B.. digitale Anwendungen); Themenschwerpunkt neue wirtschaftliche Impulse, Existenzgründungen im Ländlichen Raum
- Einheitliche bundesweite Vorgaben zur Publikation, Vorlagen für Datenbanken, bessere und aufbereitete Kommunikation mit EU-Kommission und EIP-AGRI Service Point
- noch bessere Zusammenarbeit mit den Verwaltungen der Länder, gegebene Anregungen der DVS sollten umgesetzt werden
- Impulse geben zur Vereinfachung der Fördermaßnahmen und deren Abwicklung .

Aus den nachfolgenden Grafiken (vgl. Abbildung 5, Abbildung 6 und Abbildung 7) wird ersichtlich, dass den Akteuren ein hoher Nutzen aus der Zusammenarbeit mit der DVS entsteht, insbesondere bzgl. erhaltener Anregungen für die inhaltliche Arbeit, des breiteren Wissens in der ländlichen Entwicklung und im Hinblick auf die Vernetzung mit anderen Akteuren. Dies trifft ebenfalls auf die Informationsquellen der DVS zu (vgl. Abbildung 6).

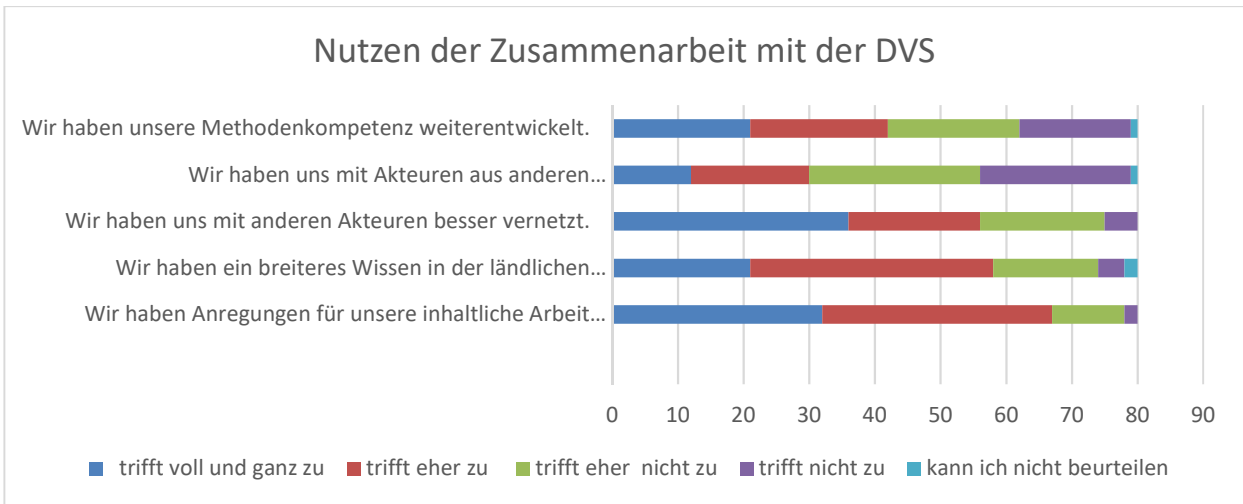


Abbildung 5: Einschätzung des Nutzens der Zusammenarbeit mit der DVS für Organisation (n=80)

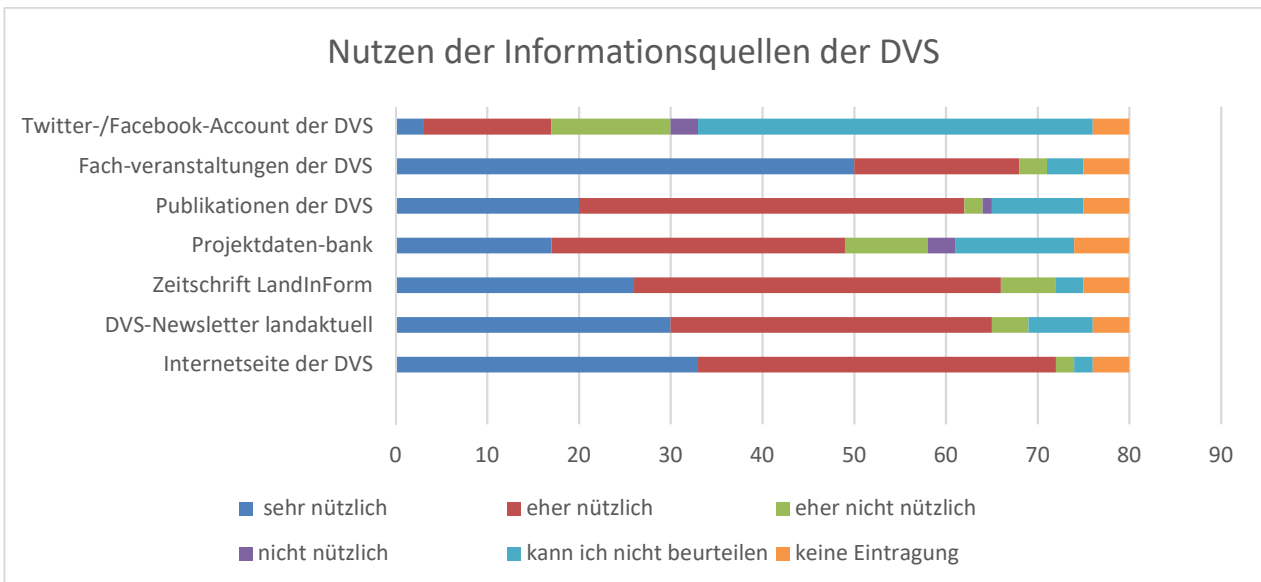


Abbildung 6: Einschätzung des Nutzens der Informationsquellen der DVS für die Arbeit der Fachexperten (n=80)

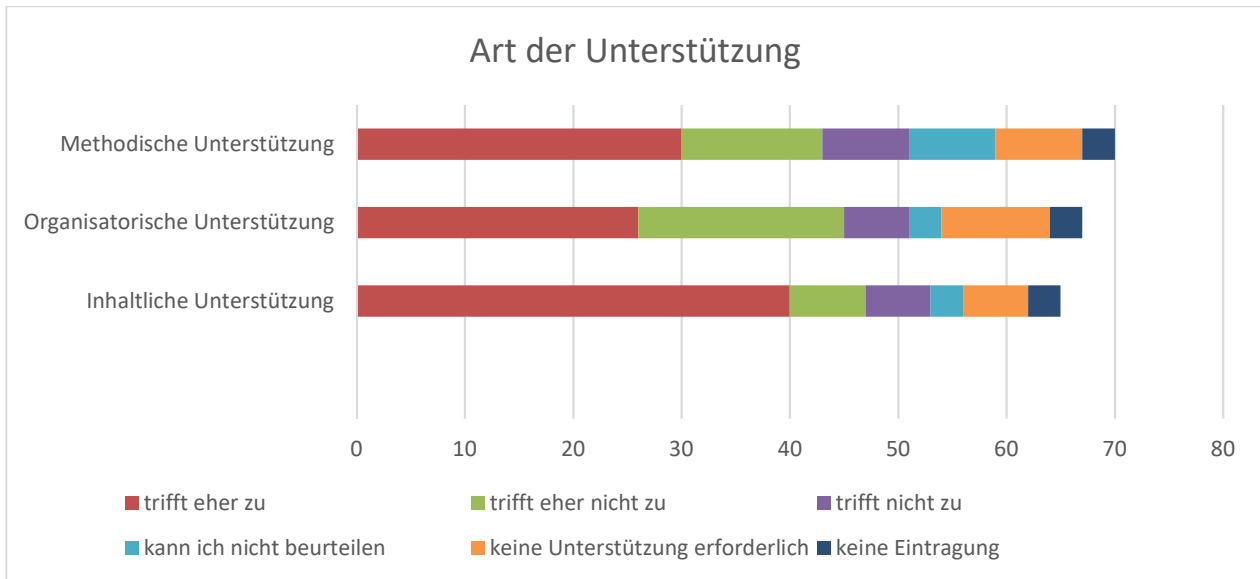


Abbildung 7: Art der Unterstützung der DVS für die Arbeit der Fachexperten (n=80)

Kooperationspartner (n=9):

- alle antwortenden Kooperationspartner (n=8)) schätzen ein, dass die DVS Erkenntnisse sehr gut bzw. eher gut gesammelt, aufbereitet und verbreitet hat, die bei der Konzeption und Durchführung von Maßnahmen und Projekten zur ländlichen Entwicklung gewonnen wurden
- 8 von 9 der Kooperationspartner schätzen ein, dass Projekte, Ansätze und Methoden sehr gut bzw. eher gut transportiert wurden
- 6 Kooperationspartner beurteilen die Rolle der DVS bei der Organisation von Austauschmöglichkeiten sehr gut bzw. eher gut, dies trifft gleichermaßen zu auf die Bewertung der Aussage: „Die Zusammenarbeit zwischen neuen Akteuren und zu neuen Themen der ländlichen Entwicklung zu initiieren und zu forcieren“
- 8 von 9 antwortenden Kooperationspartnern stufen die Qualität der Zusammenarbeit der DVS mit sehr gut ein (ein Partner beurteilt diese mit „eher gut“)
- Die Tätigkeit der DVS bei der Unterstützung der Akteure der ländlichen Entwicklung zur Entwicklung und Umsetzung integrierter Ansätze wird ganz überwiegend positiv eingeschätzt. Besonders hohe Zustimmungswerte erhalten Informationen über Projekte, Dienstleistungen und Angebote anderer Gruppen, Verbesserung der Qualifikation und Methodenkompetenz durch spezielle Angebote sowie die Verbesserung der Kenntnisse über Fördermöglichkeiten und Entwicklungsansätze außerhalb von ELER

- Als besonders relevant werden folgende Bereiche eingeschätzt: Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung von Ökosystemen, die von der Land- und Forstwirtschaft abhängig sind und Förderung der Ressourceneffizienz und Unterstützung des Agrar-, Ernährungs- und Forstsektors beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft sowie Förderung der sozialen Eingliederung, der wirtschaftlichen Entwicklung und der Bekämpfung der Armut in den ländlichen Gebieten
- Der Nutzen folgender Informationsquellen wird besonders hoch eingeschätzt: Internetseite der DVS, Zeitschrift LandInForm sowie Fachveranstaltungen der DVS
- Nach Einschätzung von 6 der Kooperationspartner konnte mit der Umsetzung des Programms ein sehr guter bis eher guter Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet werden
- Handlungsbedarf für Verbesserungen (Einzelnennungen):
 - Erweiterung/Intensivierung Themenfokus bei folgenden Aspekten: Anpassung an den Klimawandel und Klimaschutz (spezielle in ländlichen Räumen und unter dem Aspekt der Ökosystemleistungen, Berücksichtigung von Großschutzgebieten (v.a. Biosphärenreservate und Naturparke)
 - mehr Proaktivität auf EU-Ebene.

ELER-Programmkoordinatoren (n=11):

- wurden zu 90,91% ausreichend in die Gestaltung des Jahresprogramms der Nationalen Vernetzungsstelle eingebunden
- schätzen zu 90,91% gut bzw. sehr gut die qualitative Arbeit der Nationalen Vernetzungsstelle zur Erfüllung ihres Programms ein
- alle antwortenden Akteure schätzten ein, dass der Informationsfluss zwischen der DVS und ihnen als ELER-koordinierender Landesbehörde sehr gut oder eher gut funktioniert hat
- 81,82% der Akteure gaben an, dass die Nationale Vernetzungsstelle an den Länderbegleitausschüssen teilnimmt und dort ein Forum findet
- Bzgl. Arbeit in Begleitausschüssen, Beitrag zur Nachhaltigkeit mit Programmumsetzung, Stärkung der Beteiligung von Interessenträgern an der Entwicklung des ländlichen Raums, Qualitätsverbesserung der Umsetzung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums, Information eines breiten Publikums und die potenziellen Begünstigten über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums und Finanzierungsmöglichkeiten, Förderung der Innovation in der Landwirtschaft, der Nahrungsmittelerzeugung, der

Forstwirtschaft und in ländlichen Gebieten – konnten weniger als 50% der Antwortenden ein Urteil abgeben, daher erfolgte kein Einbezug in die Bewertung

- Handlungsbedarf für Verbesserungen (Einzelnennungen):
 - Erhöhung der Anzahl an Transferbesuchen und darauf aufbauend Workshops in gesellschaftlich wichtigen Themenbereiche der Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums
 - Stärkung des Vernetzungsgedankens nach dem Motto "Wir alle sind ländlicher Raum", 2. Mehr "EU-Begeisterung" einfließen lassen und vermitteln.

Wirtschafts- und Sozialpartner (n=33):

- 84,85% der Befragten schätzen ein, dass die DVS Erkenntnisse sehr gut bzw. eher gut gesammelt, aufbereitet und verbreitet hat, die bei der Konzeption und Durchführung von Maßnahmen und Projekten zur ländlichen Entwicklung gewonnen wurden
- 75,76% beurteilen die DVS bzgl. der Zielerreichung „Bewährte und neue Praktiken im Bereich der ländlichen Entwicklung einem breiteren Kreis von Akteuren zugänglich zu machen und damit deren Umsetzung zu unterstützen“? mit sehr gut bzw. eher gut
- 60,61% beurteilen die DVS bzgl. der Zielerreichung „Veranstaltungen wie z.B. Arbeitskreise und Workshopreihen, auch mit Unterstützung von Experten, zur Erleichterung des Austausches von Fachwissen zu errichten und zu betreuen“ mit sehr gut bzw. eher gut
- 69,70% stufen die Qualität der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der DVS mit sehr gut bzw. eher gut ein
- Der Nutzen folgender Informationsquellen wird besonders hoch (sehr nützlich bzw. eher nützlich) eingeschätzt: Internetseite der DVS (78,79%), Zeitschrift LandInForm (75,76%), Publikationen der DVS (75,76%) sowie Fachveranstaltungen der DVS (75,76%)
- Bei der Unterstützung der Akteure der ländlichen Entwicklung zur Entwicklung und Umsetzung integrierter Ansätze werden Informationen über Projekte, Dienstleistungen und Angebote (81,82%) sowie Verbesserung der Qualifikation und Methodenkompetenz durch spezielle Angebote (69,7%) ganz überwiegend als sehr gut und eher gut beurteilt
- 18 der befragten Wirtschafts- und Sozialpartner (entspricht 54,55%) schätzten ein, dass die Vernetzung durch das nationale Netzwerk die Beteiligung von Interessenträgern an der Umsetzung der Entwicklung des ländlichen Raums in hohem Maße bzw. wahrnehmbar gestärkt hat, 9 WiSo-Partner konnten dies nicht beurteilen

- Ebenfalls 18 der befragten Wirtschafts- und Sozialpartner (entspricht 54,55%) schätzten ein, dass die Vernetzung durch das nationale Netzwerk für den ländlichen Raum die Qualität der Umsetzung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums in hohem Maße bzw. wahrnehmbar verbessert hat, 10 WiSo-Partner konnten dies nicht beurteilen
- 20 befragte WiSo-Partner schätzten ein, dass die Vernetzung das breite Publikum und die potenziellen Begünstigten über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums und Finanzierungsmöglichkeiten in hohem Maße bzw. wahrnehmbar informiert hat
- Nur 8 der befragten WiSo-Partner beurteilten, dass die Vernetzung die Innovation in der Landwirtschaft, der Nahrungsmittelerzeugung, der Forstwirtschaft und in ländlichen Gebieten in hohem Maße bzw. wahrnehmbar gefördert hat, 9 Befragte schätzten dies als eher weniger zutreffend ein. 15 WiSo-Partner und damit fast die Hälfte der Antwortenden konnten dies nicht beurteilen
- Handlungsbedarf für Verbesserungen (Einzelnennungen):
 - Breitere Einbeziehung von Partnern (z.B. Landjugend und Landfrauen)
 - Trennung zwischen landwirtschaftlichen Interessen und ländlicher Entwicklung
 - Stärkere Einbeziehung der Kommunen
 - Evaluation des ELER.

Aus Sicht aller befragten Akteure wird der DVS eine **gute bis sehr gute Arbeit** bescheinigt.

Darüber hinaus erscheint es notwendig, die Wirtschafts- und Sozialpartner/Begleitausschussmitglieder (insbesondere der Länder) **noch stärker** in das Netzwerk einzubeziehen.

6 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Grundsätzlich liegt der Arbeit der Vernetzungsstelle eine Kohärenz zwischen angewandten Maßnahmen und angestrebten Zielen zu Grunde, d.h. die Umsetzung **des NLR-Programms erfolgt zeit- und zielkonform**. Eine Programmanpassung bzw. eine veränderte Ausrichtung der Umsetzungsaktivitäten ist derzeit nicht erforderlich. Eine Ausgewogenheit zwischen den Maßnahmen innerhalb des Programms ist gegeben.

Die **programmspezifischen Ziele und die Ziele der Partnerschaftvereinbarung und der Gemeinschaftsstrategie** wurden in der betrachteten Laufzeit **erreicht**.

Die auf eine **verknüpfende Umsetzung der integrierten Ansätze** ausgerichteten Tätigkeiten der DVS **wurden** im Bewertungszeitraum 2018 **konsequent fortgesetzt** und zeigen eine Weiterentwicklung in den schwerpunktübergreifenden Themenstellungen bei Fachveranstaltungen und Workshops, in der Publizitäts-/ Öffentlichkeitsarbeit sowie im gesamten weiteren Spektrum der Tätigkeit der Vernetzungsstelle. Dies haben auch die Ergebnisse aus der vertieften Analyse eindrucksvoll bestätigt.

Aus der laufenden Bewertung ergeben sich nachstehende Ansätze für Empfehlungen zur Fortführung von Umsetzungsaktivitäten:

Die praktizierte Verbindung von **Vernetzungsansätzen auf zentraler (Bundes-) Ebene mit dezentralen, regionalisierten Angeboten** ist für die Akteure von großem Nutzen, da es stärkere Orientierung an ihren regionalen Bedarfen bedeutet.

Die **Netzwerkarbeit ist auf die Bedarfe der Regionen zugeschnitten**, die **Angebote sind hochwertig** und weisen einen **engen Praxisbezug** auf. Das aktive Einbeziehen der regionalen / lokalen Akteure (Stärkung von Selbstorganisation der Akteure) sollte weiter im Fokus stehen, ebenso wie das Gewinnen von zusätzlichen Erfahrungsträgern und Multiplikatoren.

Die Einbindung von Mitgliedern der Länderbegleitausschüsse sollte verstärkt werden.

Die DVS ist bestrebt, konsequent auf bedarfsorientierte Ansätze der Entwicklung der ländlichen Räume in den Bundesländern einzugehen. **Dabei werden stetig neue Projektfelder erschlossen**, was auch in Zukunft konsequent weiterverfolgt werden sollte.

Die Nutzung der Plattform **Twitter** als erweiterter Online-Kommunikationsmöglichkeit **ergänzt die klassischen Formen der DVS-Öffentlichkeitsarbeit auf sinnvolle Weise**. Darüber hinaus hat sich der Dienst als vorteilhafter zusätzlicher Kanal zur Informationssammlung für die DVS erwiesen. Empfohlen wird weiterhin die Wirksamkeit und den Zielgruppenbezug der genutzten Formate **zu prüfen** und bei Erfordernis ggf. Anpassungen vorzunehmen.

Der **Finanz- und Personaleinsatz** bestätigt den sparsamen und sachgerechten Mitteleinsatz während der Projektlaufzeit. Die gesamte Mittelverteilung ist im Vergleich zur vorherigen Förderperiode grundsätzlich nicht verändert, was auf die kontinuierliche Fortführung der Aktivitäten und einen geplanten Mitteleinsatz für die einzelnen Ausgabepositionen zurückzuführen ist.

Die organisatorische Struktur des Referats 322 mit den drei Sachgebieten erscheint in Hinblick auf die Aufgabenstellungen der DVS sinnvoll und zielführend. Sie sollte dementsprechend beibehalten werden.

Es kann eingeschätzt werden, dass durch das Wirken der DVS die Ziele der Vernetzungstätigkeit im Bewertungszeitraum erreicht wurden. Aus Sicht aller Partner der DVS (Basis: Befragung von Fachexperten, Kooperationspartner, Wirtschafts- und Sozialpartner/Begleitausschussmitglieder sowie ELER-Programmkoordinatoren im Frühjahr 2019) wird der DVS eine gute bis sehr gute Arbeit bescheinigt. Dies bezieht sich u.a. auf Aussagen zur Bedeutung der DVS für die Arbeit der Fachexperten (gut bis sehr gut: 78,75%), Gewinnung, Aufbereitung und Verbreitung von Erkenntnissen aus Maßnahmen und Projekten zur ländlichen Entwicklung aus Sicht der Kooperationspartner und WiSo-Partner (gut bis sehr gut: 88,9%/ 84,9 %). Da einige Wirtschafts- und Sozialpartner/Begleitausschussmitglieder (insbesondere der Länder) nicht in der Lage waren, die Arbeit der DVS einzuschätzen, **empfiehlt der Evaluator, diese noch stärker in die Netzwerkarbeit einzubeziehen.**

Unter Berücksichtigung des im Bewertungszeitraum erreichten guten Umsetzungsstandes des Programms „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland“ bei sparsamen und sachgerechten Mitteleinsatz **kann** bei weiterer Sicherstellung:

- der notwendigen Personalausstattung und
- des geplanten finanziellen Budgets

davon ausgegangen werden, dass die Ziele des Programms bis zum Ende des Programmplanungszeitraums erreicht werden.

Es kann eingeschätzt werden, dass durch das Wirken der DVS die Ziele der Vernetzungstätigkeit:

- Stärkung der Beteiligung von Interessengruppen an der Umsetzung der Entwicklung des ländlichen Raums;
- Beitrag zur qualitativen Unterstützung der Umsetzung der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum;
- Information des breiten Publikums und der potenziellen Begünstigten über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums;
- Förderung des Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis sowie Innovationen in der Land und Forstwirtschaft sowie Nahrungsmittelerzeugung;
- Wahrnehmung von Vernetzungsaktivitäten auf europäischer Ebene

im Bewertungszeitraum erreicht wurden (siehe auch Ergebnisse der Akteursbefragungen, Abschnitt 5.3).

Anlagen

Anlage 1: Grundlagen der Bewertung des NLR Deutschland von 2015-2024

- ELER-VO,
- VO (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Europäischen Sozialfonds (ESF), den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den EFRE, den ESF, den Kohäsionsfonds und den EMFF und zur Aufhebung der VO (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (GSR-VO),
- Die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 808/2014 der Europäischen Kommission (KOM) vom 17. Juli 2014 mit Durchführungsvorschriften zur VO (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den ELER, soweit für das NLR anwendbar,
- Die Partnerschaftsvereinbarung zwischen Deutschland und der Kommission über die Umsetzung des Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) unter der GSR-VO in der Förderperiode 2014 - 2020,
- Das genehmigte Programm „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland 2014 - 2020“ (NLR), hier insbesondere der Abschnitt 4,
- Relevante Inhalte der aktuell in Bearbeitung befindlichen Leitlinien der Kommission zur Evaluierung von Netzwerken.

Anlage 2: Programmspezifische Output- / Ergebnis-Indikatoren

Erklärung der Abkürzungen:

TN = Teilnehmende

PA = Projektanalysen

WS = Workshops

TG = Tagungen

TB = Transferbesuche

FG = Themenbezogene Facharbeitsgruppen

SC = Schulungen für LAG

KV = Kooperationsveranstaltungen

KI = Kooperationsinformationen

SW= Start-Workshops in den Bundesländern

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 21.05.2019)
Ermittlung und Analyse übertragbarer Ansätze	Projektanalysen (PA)	Art und Anzahl von Projektbesuchen und Interviews und auf ihrer Grundlage analysierte und identifizierte Erfolgsfaktoren im LandInForm Anzahl und Art der erarbeiteten übertragbaren Muster der jeweiligen Projekte (Veranstaltungen; LIF)	12 Projektdarstellungen / 2 Projektbesuch (pro Jahr) 6 (pro Jahr)	2016: 47 Projektbesuche	2017: 31 Projektbesuche	2018:65 Projektbesuche
	Eventuell DVS-Wettbewerb			2016: 1 ⁴	2017: 0 ⁵	2018: 1 ⁶
Austausch von Erfahrungen und Fachwissen	Veranstaltungen					
	Workshops (WS)	Anzahl der Workshops Anzahl der Teilnehmer (TN) gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	3-4 x pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2015: 7 WS mit 427 TN 2016: 7 WS mit 565 TN	2017: 14 WS mit 907 TN	2018: 19 WS mit 1036 TN
	Tagungen (TG)	Anzahl der Tagungen Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	1 x pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2015: 2 TG mit 171 TN 2016: 5 TG mit 565 TN	2017: 3 TG mit 313 TN	2018: 3 TG mit 333 TN

⁴ DVS-Wettbewerb: „Gemeinsam stark sein 2016“ mit 24 teilnehmenden Projekten

⁵ 2017 kein Wettbewerb

⁶ 2017 kein Wettbewerb

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 21.05.2019)
	Transferbesuche (TB)	Anzahl der Transferbesuche Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	1-2 x pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2015: 2 TB mit 59 TN 2016: 5 TB mit 176 TN	2017: 4 TB mit 153 TN	2018: 5 TB mit 179 TN
	Themenbezogene Facharbeitsgruppen (FG)	Anzahl der Fachgespräche-, Facharbeitsgruppen Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	5 x in der Programm- laufzeit	2015: keine 2016: 6 FG mit 145 TN		
		Zahl der thematischen und analytischen Austauschmöglichkeiten, die mit Unterstützung des nationalen Netzwerks für den ländlichen Raum geschaffen wurden (je nach Bedarf können die verschiedenen Formate gegeneinander ausgetauscht werden)	7 pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2016: 26		
	Dokumentation	Veranstaltungen werden online dokumentiert	Grundsätzlich eine Dokumentation pro Veranstaltung	2015: alle 15 Veranstaltungen online dokumentiert 2016: alle Veranstaltungen online dokumentiert	2017: 23 Veranstaltungen online dokumentiert (Vorträge, Audiomitschnitte, Foto-Dokumentation und Links auf DVS-Seite)	2018: 29 Veranstaltungen Materialien in Form von Vorträgen, Audiomitschnitten, oder Foto-Dokumentationen und Links auf der DVS-Website eingestellt
	Website	Thematische Schwerpunkte aufbauen	2 neue Themen (Ziel für die gesamte Periode)	2015: Inhalt und Struktur der Webseite wurden weiterentwickelt 2016: Thema Integration		
Schulungsprogramme	Schulungen für LAG (SC)	Anzahl der Schulungen (inklusive dezentrale Angebote) Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Institutionen	1-2 pro Jahr bei 15 TN - teilweise modular gebündelt (Ziel für die gesamte Periode)	2015: 5 ⁷ SC mit 91 TN 2016: 7 SC mit 214 TN	2017: 2 SC mit 196 TN	2018: 2 SC mit 202 TN

⁷ Schulungen für Regionalmanager vom 24.-27.11.15 in Göttingen

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 21.05.2019)
Transnationale, gebietsübergreifende Kooperation	Kooperationsveranstaltungen (KV)	Anzahl und Art der Veranstaltungen, die den Austausch für Begleitinstitutionen, Bewilligungsstellen und regionalen Akteuren hinsichtlich Kooperationen ermöglichen	3 x in der Programmlaufzeit, auch als Teil großer Veranstaltungen	2015: 0 ⁸ 2016: 1 ⁹	2017: 0 ¹⁰	2018: Thema wurde besonders im Kontext von Transferbesuchen zwischen EIP OGs und der mehrjährigen Exkursionsreihe für LAGs zwischen Österreich, Luxemburg und Deutschland bearbeitet. Zur transnationalen Zusammenarbeit von LAGs gab es 2018 außerdem 12 Kooperationsanfragen die in der DVS bearbeitet wurden.
	Kooperationsinformationen (KI)	Anzahl und Art der Informationsangebote bezogen auf Kooperationen für Begleitinstitutionen, Bewilligungsstellen oder regionale Akteure	Entwicklung der Medien in diesem Bereich (Inhalt, Struktur)			
		Anzahl der Projektbeschreibungen von good-practice-Beispielen als Bestandteil der Projektdatenbank im Internetauftritt der Vernetzungsstelle	3 Abfragen bei Aktionsgruppen und Bundesländern (gesamte Förderperiode)			

⁸ Viele LAG's befanden sich in 2015 noch in Gründung, daher bestand wenig Interesse an diesem Thema.

⁹ 2016 hatte das bundesweite LEADER-Treffen den Themenschwerpunkt Kooperation.

¹⁰ 2017 keine Kooperationsveranstaltungen

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 21.05.2019)
Europäisches Netzwerk		Zahl der Maßnahmen des Europäischen Netzes für die Entwicklung des ländlichen Raums, an dem das nationale Netzwerk teilgenommen hat	3 - 5/Jahr			
Information im Netzwerk	Start-Workshops in den Bundesländern (SW)	Anzahl der durchgeführten Start-Workshops Anzahl der teilnehmenden LAG, Bewilligungsstellen und programmbegleitenden Stellen (und anderer WiSo-Partner)	vier bundesweit (abhängig vom Bedarf der Bundesländer) – auch gebündelt im Rahmen großer Veranstaltungen			
	LandInForm, Zeitschrift für den ländlichen Raum	Erscheinungsweise Stand der Erweiterung bzw. Akzentuierung und Anpassung der inhaltlichen Ausrichtung (z.B. EIP, CLLD) Anzahl der verteilten Exemplare gesamt und nach Institutionen Erreichter Stand / Anpassung von Struktur und Inhalten an die neuen Zielgruppen und Themen Leserzufriedenheit	4 x pro Jahr Neue Rubriken eingeführt/angepasst (Anfang der Laufzeit, Mitte der Laufzeit) Abonnentenspektrum erweitert (Abo-Zahlen und Struktur) Leserbefragung (2 x in der Laufzeit) durchgeführt Verschränkung mit den DVS-Medien (z.B. Web)	2015: 3 Ausgaben, Auflage 12.000 Exemplare, davon 10.470 nach Erscheinen direkt versandt sowie 2 sonstige Medien ¹¹ 2016: 4 Ausgaben, Auflage 12.500, davon 4.716 Abonnenten LandInForm Spezial 6: Grünland	2017: 4 Ausgaben, Auflage 12.500, davon 10.750 Abonnenten LandInForm Spezial 7: Gemeinschaftlich getragene Landwirtschaft	2018: 4 Ausgaben mit 52-60 Seiten, Auflage 10.500, davon 8.850 direkt an 4.333 Abonnenten versandt LandInForm Spezial: keine neue Ausgabe

¹¹ LandInForm Spezial 5: Wertschöpfungskette Fleisch; Chance! Demografischer Wandel vor Ort

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 21.05.2019)
	Web-Site www.netzwerk-laendlicher-raum.de	Art und Inhalt der Aktivitäten zur Unterstützung der transnationalen Zusammenarbeit Art und Anzahl good-practice-Beispiele aus dem ELER Nutzerzufriedenheit	300 Zugriffe pro Tag Download von 3000 Dateien pro Monat 500 (Ziel für die gesamte Periode) Nutzerbefragung (2 x in der Laufzeit)	2015: ca. 505 Zugriffe pro Tag, 740 Projektdarstellungen 2016: ca. 412 Zugriffe pro Tag, 107 Projektdarstellungen, Download von 6555 Dateien pro Monat	2017: ca. 392 Zugriffe pro Tag, 107 Projektdarstellungen, Download von 7490 Dateien pro Monat	2018: 1920 Zugriffe von 544 Benutzern pro Tag, 122 Projektdarstellungen,
	Landaktuell (Newsletter)	Ausgaben im Jahr Stand der Erweiterung bzw. Akzentuierung und Anpassung der inhaltlichen Ausrichtung (z.B. EIP, CLLD) und der Vermittlung an den Nutzer Erreichter Stand / Anpassung von Struktur und Inhalten an die neuen Zielgruppen und Themen Leserzufriedenheit	sechs Ausgaben im Jahr Rubriken angepasst (Anfang der Laufzeit, Mitte der Laufzeit), Verschränkung mit den DVS-Medien (z.B. Web) Abonnentenspektrum erweitert (Abo-Zahlen und Struktur) Leserbefragung (2 x in der Laufzeit) durchgeführt	2015: 3 Ausgaben, 4.500 Abonnenten 2016: 6 Ausgaben, 4.533 Abonnenten	2017: 6 Ausgaben, 5026 Abonnenten, sonstige Medien: Broschüre: „das kann der ELER“	2018: 7 Ausgaben, 2678 Abonnenten

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 21.05.2019)
		Zahl der Kommunikationstools des nationalen Netzwerks für den ländlichen Raum	1 Zeitschrift 1 Newsletter 1 Website 2 - 4 Sonderveröffentlichungen in der Laufzeit Audio-Dokumentation mindestens von einem Drittel der zentralen Veranstaltungen 2 Videos (Ziele für die gesamte Periode)	2015: Kriterien erfüllt	2017: Kriterien erfüllt	2018: Kriterien erfüllt

Anlage 3: Spezifische Bewertungsfragen laufende Bewertung 2018

Fragen und Kriterien	Indikatoren (quantitativ/qualitativ)	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 14.02.2017)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 20.04.2018)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 10.05.2019)
1. Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf den Umweltschutz in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?				
1.1. Die Kombination von geförderten Aktivitäten, in deren Mittelpunkt Entwicklung/Produktion und/oder die Umwelt stehen, bringt positive Wirkungen für die Umwelt hervor.	<p>Wie viele Projekte wurden identifiziert, die auf eine Verbesserung der Umweltsituation abzielen? Anzahl der Projekte mit dem Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung regenerativer Energieträger? • Nutzung nachwachsender Rohstoffe? • Förderung ökologisch erzeugter Produkte oder umweltfreundlicher Produktionsverfahren? • Sonstige, ggf. mit welcher Zielsetzung? 	<p>13 2 4 5 (Klimawandel, Klimaschutz)</p>	<p>19 14 (Klimawandel, Klimaschutz) 2 (Boden- und Gewässerschutz)</p>	<p>14 9 35 6 (Klimawandel, Klimaschutz) 5 (Boden- und Gewässerschutz)</p>
1.2. In den begünstigten Gebieten sind natürliche Ressourcen verbessert worden.	<p>Anzahl identifizierter Projekte, die direkt auf den Schutz von natürlichen Ressourcen abzielen, z.B. zum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutz/Verbesserung von NATURA 2000 Gebieten? • Anderen Schutzziele (z.B. Schutz der Kulturlandschaft), ggf. welche? 	<p>39 (Grünland-Erhalt durch Nutzung, Naturschutz im Wald, Agrar-Umweltschutz)</p>	<p>2 (Grünland-Erhalt durch Nutzung, Naturschutz im Wald, Agrar-Umweltschutz)</p>	<p>21 (Grünland – Erhalt durch Nutzung, Naturschutz im Wald, Agrar-Umweltschutz, Tierwohl)</p>
2. Was war der Beitrag des NLR-Programms, um die Situation der Frauen und Jugendlichen in den begünstigten Gebieten zu verbessern?				
2.1. Ein geschlechtsspezifisches Profil der durch die Förderung begünstigten Bevölkerung trägt zum Erhalt bzw. zur Schaffung einer ausgewogenen Bevölkerungsstruktur	Frauenanteil an den Teilnehmern von Maßnahmen (z.B. Vernetzung, Bildung...)	50,87 v.H.	51,62 v.H.	48,05 v.H.

Fragen und Kriterien	Indikatoren (quantitativ/qualitativ)	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 14.02.2017)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 20.04.2018)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 10.05.2019)
bei.				
2.2. Bei der Auswahl von Aktivitäten werden die Bedürfnisse von Frauen in ländlichen Gebieten berücksichtigt.	Identifizierte Projekte, die den Bedürfnissen von Frauen Rechnung tragen? <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf • Durch die Qualifizierung von Frauen • Durch die Förderung der Mobilität von Frauen • Durch sonstige Ausrichtung; ggf. welche? Identifizierte Projekte mit Frauen als spezifischer Zielgruppe	1	1	5 1 1
2.3. Für junge Menschen werden Anreize (Arbeitsplätze, Ausbildungsplätze, Dienstleistungen...) geboten, damit sie in den ländlichen Gebieten bleiben.	Identifizierte Projekte mit Jugendlichen als spezifische Zielgruppe	15	5	1
3. Inwieweit hat das NLR-Programm dazu beigetragen, in den begünstigten ländlichen Gebieten neue Wege zur Verbesserung der sozioökonomischen Existenz und der Lebensqualität zu erkunden?	Identifizierte Projekte mit qualitativ neuen Wegen zur Verbesserung der sozio-ökonomischen Existenz und der Lebensqualität	54	107	29
4. Wie erfolgte durch die Nationale Vernetzungsstellen die Unterstützung bei der Erstellung der regionalen Gebietskonzepte, und war diese ausreichend?	Hat es ausreichende Unterstützungsangebote zur Erstellung der regionalen Gebietskonzepte gegeben? <ul style="list-style-type: none"> • Art und Anzahl der Unterstützungsangebote bei der Erstellung der regionalen Gebietskonzepte 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten	Die Unterstützung erfolgte durch Moduleschulung, Boxenstop und Selbstevaluierungsworkshop mit Handbuch
5. Werden ermittelte Ergebnisse und Empfehlungen zur Programmanpassung regelmäßig ausgewertet?	<ul style="list-style-type: none"> • Art und Häufigkeit der Auswertungsmaßnahmen • Angewandte Methoden der Auswertung • Zielgruppen der Auswertung 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten	Die Auswertung erfolgt regelmäßig durch Auswertung von Fragebögen und Diskussionsrunden auf durchgeführten Workshops zu Problemen
6. Inwieweit hat die Nationale Vernetzungsstelle dazu beigetragen, die organisatorischen Fähigkeiten der ländlichen Gemeinschaft und die Beteiligung der ländlichen Akteure am Entwicklungsprozess zu verbessern?	<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge der DVS für LAG's und lokale Akteure 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten	Die DVS hat durch ihre Vernetzungstätigkeit wahrnehmbar die Qualität der Umsetzung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums verbessert. Es werden weitere Akteure über Leader/ELER hinaus mit einbezogen.

Fragen und Kriterien	Indikatoren (quantitativ/qualitativ)	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 14.02.2017)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 20.04.2018)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 10.05.2019)
7. Wie erfolgt die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung?	<ul style="list-style-type: none"> • Formen der Zusammenarbeit (Datenerfassung, Feinabstimmung, etc. 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten	Es werden gemeinsame Veranstaltungen mit BMEL und BLE durchgeführt. Das Jahresprogramm der DVS wird durch das BMEL genehmigt.
8. Welche neuen Kooperationspartner und welche neuen Projektfelder wurden gefunden?	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl neuer Kooperationspartner • Anzahl und Inhalt neuer Projektfelder 	11	2017: 9	2018: 6
9. Wurden übertragbare bewährte (beste) Praktiken ermittelt und analysiert?	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der ermittelten und analysierten Praktiken 		231	2018:551
10. Wurde die Arbeit der Nationalen Vernetzungsstelle in den von den Ländern eingesetzten Begleitausschüssen beurteilt?	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der Nationalen Vernetzungsstelle 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten	Die DVS nimmt an den Sitzungen der von den Ländern eingesetzten Begleitausschüssen teil. Formell erfolgte bisher keine Beurteilung der Arbeit der DVS in den Begleitausschüssen.
11. Inwieweit haben die von den Behörden, Verwaltungen und lokalen Partnern vorgelegten derzeitigen Vorkehrungen für das Management und die Finanzierung zu einer Optimierung der Auswirkung des Programms beigetragen?	<ul style="list-style-type: none"> • Art der Auswirkungen und erzielte Effekte 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten	Die Umsetzung des Programms erfolgte bedarfsgerecht, nahe am Bedarf der Akteure. Die Angebote der DVS wurden über die Zeit mit den Akteuren weiterentwickelt und angepasst. Die prozessbegleitende Arbeit hat sich bewährt. Die Qualität der Umsetzung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raumes hat sich verbessert.
12. Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf die Integration von Migranten in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?	Identifizierte Projekte, die auf die Themen Zuwanderung und Integration abzielen	9	10	14
13. Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf das landwirtschaftliche Innovationsgeschehen in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl identifizierter Operationeller Gruppen • Anzahl identifizierter Projekte 	6 (im Rahmen von Exkursionen besucht) 22 (EIP)	130 22 (EIP)	130 128 (EIP)

Anlage 4: Ausgabenerklärung*)

Ausgabenerklärung, aufgeschlüsselt nach Personal- und Sachkosten						
	2014, 2015, 2016, 2017, 2018 (kumuliert)		Ausgaben	2018		Ausgaben
	ELER-Beitrag	national		ELER-Beitrag	national	
Personalkosten	1.886.623,68 €	1.905.665,04 €	3.792.288,72 €	590.865,00 €	590.876,44 €	1.181.741,43 €
Sachkosten	931.461,70 €	1.108.109,26 €	2.039.570,96 €	265.574,21 €	289.488,25 €	555.062,46 €
Gesamt	2.818.085,38 €	3.013.774,30 €	5.831.859,68 €	856.439,21 €	880.364,68 €	1.736.803,89 €

Ausgaben Aktionsplan						
	2014, 2015, 2016, 2017, 2018 (kumuliert)		Ausgaben	2018		Ausgaben
	ELER-Beitrag	national		ELER-Beitrag	national	
Personalkosten	1.622.496,37 €	1.638.871,93 €	3.261.368,30 €	508.143,90 €	508.153,74 €	1.016.297,64 €
Sachkosten	894.203,23 €	1.063.784,89 €	1.957.988,12 €	254.951,24 €	277.908,72 €	532.859,96 €
Gesamt	2.516.699,60 €	2.702.656,82 €	5.219.356,42 €	763.095,14 €	786.062,46 €	1.549.157,60 €

Ausgaben Netzbetrieb						
	2014, 2015, 2016, 2017, 2018 (kumuliert)		Ausgaben	2018		Ausgaben
	ELER-Beitrag	national		ELER-Beitrag	national	
Personalkosten	264.127,32 €	266.793,11 €	530.920,43 €	82.721,10 €	82.722,70 €	165.443,80 €
Sachkosten	37.258,47 €	44.324,37 €	81.582,84 €	10.622,97 €	11.579,53 €	22.202,50 €
Gesamt	301.385,79 €	311.117,48 €	612.503,27 €	93.344,07 €	94.302,23 €	187.646,30 €

*)Ausgaben 4.Quartal 2018 hochgerechnet

Anlage 5: Wiederholungstest Barrierefreiheit auf Basis der Richtlinien: WCAG 2.0 (Level AA) der Webseite <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/> unter Nutzung von <https://achecker.ca/checker/index.php> [Abrufdatum 10.05.2019]

1.1 Text Alternativen: Geben Sie Text Alternativen für alle Nicht-Text-Inhalt

Erfolgskriterien 1.1.1 Nicht-Text-Inhalt (A)

Prüfung 1: [Im img element fehlt das alt Attribut.](#)

[**repair**]: Hinzufügen eines alt Attributs zu ihrem img Element.

Zeile 193, Spalte 350:

```

```

Zeile 193, Spalte 447:

```

```

Zeile 58, Spalte 810:

```

```

**1.4 Unterscheidbare: Machen Sie es einfacher für die Benutzer zu sehen und zu hören
Inhalt einschließlich Trennung von Vordergrund-Hintergrund.**

Erfolgskriterien 1.4.3 Kontrast (Minimum) (AA)

Prüfung 301: [Der Kontrast zwischen der Farbe des Textes und der Hintergrund für das Element ist nicht ausreichend, um WCAG2.0 Level AA entsprechen.](#)

[repair]: Verwenden Sie einen Farbkontrast Bewerter zur Ermittlung, ob Text-und Hintergrundfarben ein Kontrastverhältnis von 4,5:1 für den Standard-Text, oder 3:1 größeren

Text für die Produktion den Farbcode, um ausreichenden Kontrast sicher zu stellen.

<http://www.w3.org/TR/UNDERSTANDING-WCAG20/visual-audio-contrast-contrast.html#visual-audio-contrast-contrast-resources-head>

Zeile 58, Spalte 128:

```
<h3>.</h3>
```

Grösse des Beispiels ist festgelegt: **Beispiel für Farbkontrast**

Reelle Beispielgröße (8.78 Punkte): **Beispiel für Farbkontrast**

CSS-Regeln für das Element:

Externes CSS (<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/fileadmin/corporate/templates/css/elerDef.css>):

```
#inner{
    display:block;
    margin-left:-220px;
    margin-right:-176px;
}
#container{
    position:relative;
    display:block;
    border-left:22em solid #fad38c;
    border-right:176px solid #d7d5d0;
    padding-top:6px;
    min-height:600px;
}
#wrapper{
    position:relative;
    left:0;
    top:0;
    max-width:95.2em;
}
body{
    font-family:Verdana, Arial, Geneva, Helevetica, sans-serif;
    color:#000;
    background-color:#fff;
    font-size:62.5%;
}
div.feature h3{
    padding-left:20px;
```

```
        color:#c55a1a;  
    }
```

Erfolgskriterien 1.4.4 Textgröße ändern (AA)

Prüfung 116: [b \(fett\) Element wird angewendet.](#)

[**repair**]: Ersetzen Sie die **b (fett)** Elemente mit dem `em` oder mit `demstrong`.

Zeile 56, Spalte 1135:

```
<b><a href="/service/veranstaltungen/in-planung/" title="Interner Link zu  
den geplanten DVS-Veransta ...
```

Zeile 56, Spalte 1313:

```
<b><a href="/service/veranstaltungen/dvs-archiv/" title="Interner Link  
zum DVS-Veranstaltungs-Archiv ...
```

Zeile 183, Spalte 17:

```
<b>Bildquellen</b>
```

Anlage 6: Befragungsergebnisse Akteursbefragung

Fragebogen für Fachexperten

Dieser Fragebogen dient der Bewertung der Unterstützungsaktivitäten der Nationalen Vernetzungsstelle im Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland. Bitte nehmen Sie sich hierfür einige Minuten Zeit und beantworten Sie folgende Fragen rückblickend auf die Jahre 20015 bis 2018. Bei den meisten Fragen bitten wir Sie um die Bewertung anhand einer vierstufigen Skala. Zusätzlich finden Sie bei jeder Frage ein Feld für Ihre Anmerkungen.

Frage 1: Wie schätzen Sie die Bedeutung der Nationalen Vernetzungsstelle für Ihre Arbeit ein?

große Bedeutung	eher große Bedeutung	eher geringe Bedeutung	geringe Bedeutung	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
24	39	14	2	1	0
30,00%	48,75%	17,50%	2,50%	1,25%	0,00%

Anmerkungen

Frage 2: Wie schätzen Sie die Intensität der Zusammenarbeit Ihrer Organisation mit der Nationalen Vernetzungsstelle ein?

sehr hoch	eher hoch	eher gering	sehr gering	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
8	43	25	2	2	0
10,00%	53,75%	31,25%	2,50%	2,50%	0,00%

Anmerkungen

Frage 3: Wie schätzen Sie qualitativ die Arbeit der Nationalen Vernetzungsstelle ein?

sehr gut	eher gut	eher unbefriedigend	unbefriedigend	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
43	32	2	0	2	1
53,75%	40,00%	2,50%	0,00%	2,50%	1,25%

Anmerkungen

Frage 4: Wie schätzen Sie die Qualität der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Nationalen Vernetzungsstelle ein?

sehr gut	eher gut	eher unbefriedigend	unbefriedigend	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
40	34	1	0	5	0
50,00%	42,50%	1,25%	0,00%	6,25%	0,00%

Anmerkungen

Frage 5: Welchen Nutzen hat die Zusammenarbeit mit der Nationalen Vernetzungsstelle für Ihre Organisation?

Nutzen	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
	Wir haben Anregungen für unsere inhaltliche Arbeit erhalten.	32	35	11	2	0
Wir haben ein breiteres Wissen in der ländlichen Entwicklung erlangt.	21	37	16	4	2	0
Wir haben uns mit anderen Akteuren besser vernetzt.	36	20	19	5	0	0
Wir haben uns mit Akteuren aus anderen Mitgliedsstaaten ausgetauscht.	12	18	26	23	1	0
Wir haben unsere Methodenkompetenz weiterentwickelt.	21	21	20	17	1	0
Sonstiges (bitte nennen)						

Anmerkungen

Frage 6: Wie schätzen Sie den Nutzen der Informationsquellen der Nationalen Vernetzungsstelle für Ihre Arbeit ein?

Informationsquelle	sehr nützlich	eher nützlich	eher nicht nützlich	nicht nützlich	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung	Anmerkungen
Internetseite der DVS	33	39	2	0	2	4	
DVS-Newsletter landaktuell	30	35	4	0	7	4	
Zeitschrift LandInForm	26	40	6	0	3	5	
Projektdaten-bank	17	32	9	3	13	6	
Publikationen der DVS	20	42	2	1	10	5	
Fachveranstaltungen der DVS	50	18	3	0	4	5	
Twitter-/Facebook-Account der DVS	3	14	13	3	43	4	

Frage 7: Welche Art der Unterstützung erhalten Sie von der Nationalen Vernetzungsstelle?

Unterstützung	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	kann ich nicht beurteilen	keine Unterstützung erforderlich	keine Eintragung	Anmerkungen
Inhaltliche Unterstützung	15	40	7	6	3	6	3	
Organisatorische Unterstützung	13	26	19	6	3	10	3	
Methodische Unterstützung	10	30	13	8	8	8	3	
Sonstiges (bitte nennen)								

Frage 8: Welche Aktivitäten der Nationalen Vernetzungsstelle decken sich mit Ihren Erwartungen?

Frage 9: In welchem Maße konnte nach Ihrer Einschätzung mit der Umsetzung des Programms ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet werden?

sehr gut	eher gut	eher unzufriedigend	unzufriedigend	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung	Anmerkungen
1	2	3	4			
6	47	5		21	1	
7,50%	58,75%	6,25%	0,00%	26,25%	1,25%	

Frage 10: Gibt es aus Ihrer Sicht noch weitere Anmerkungen zur Arbeit der DVS?

Frage 11: Wie kann die Arbeit der DVS aus Ihrer Sicht weiterentwickelt werden? Wo sehen Sie den wichtigsten Handlungsbedarf für Verbesserungen auch mit Blick auf die neue Förderperiode?

Fragebogen für Kooperationspartner von Veranstaltungen der DVS

Dieser Fragebogen dient der Bewertung der Aktivitäten der Nationalen Vernetzungsstelle im Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland.
Bitte nehmen Sie sich hierfür einige Minuten Zeit und beantworten Sie folgende Fragen rückblickend auf die Jahre 2015 bis 2018.
Die sechsstufigen Skalenwerte entsprechen (außer bei Frage 9) folgenden Beurteilungen: 1 - sehr gut, 2 - eher gut, 3 - eher unbefriedigend, 4 - unbefriedigend.

Frage 1: Wurden in Ihrer Kooperation mit der DVS Erkenntnisse, die bei der Konzeption und Durchführung von Maßnahmen und Projekten zur ländlichen Entwicklung gewonnen wurden, gesammelt, aufbereitet und verbreitet.

sehr gut	eher gut	eher unbefriedigend	unbefriedigend	kann ich nicht beurteilen
5	3			
55,56%	33,33%	0,00%	0,00%	0,00%

Anmerkungen

Frage 2: Wurden Projekte, Ansätze und Methoden transportiert?

sehr gut	eher gut	eher unbefriedigend	unbefriedigend	kann ich nicht beurteilen
7	1			1
77,78%	11,11%	0,00%	0,00%	11,11%

Anmerkungen

Frage 3: Wie bewerten Sie die Rolle der DVS bei der Organisation von Austauschmöglichkeiten?

sehr gut	eher gut	eher unbefriedigend	unbefriedigend	kann ich nicht beurteilen
6				3
66,67%	0,00%	0,00%	0,00%	33,33%

Anmerkungen

Frage 4: Wie schätzen Sie die Arbeit der DVS in Bezug auf folgendes Ziel ein:

„Die Zusammenarbeit zwischen neuen Akteuren und zu neuen Themen der ländlichen Entwicklung zu initiieren und zu forcieren“

sehr gut	eher gut	eher unbefriedigend	unbefriedigend	kann ich nicht beurteilen
6				3
66,67%	0,00%	0,00%	0,00%	33,33%

Anmerkungen

Frage 5: Wie stufen Sie die Qualität der Zusammenarbeit der DVS mit Ihnen ein?

sehr gut	eher gut	eher unbefriedigend	unbefriedigend	kann ich nicht beurteilen
8	1			
88,89%	11,11%	0,00%	0,00%	0,00%

Anmerkungen

Frage 6: Wie schätzen Sie die Tätigkeit der DVS bei der Unterstützung der Akteure der ländlichen Entwicklung zur Entwicklung und Umsetzung integrierter Ansätze ein?

Nutzen	sehr gut	eher gut	eher unbefriedigend	unbefriedigend	kann ich nicht beurteilen
Informationen über Projekte, Dienstleistungen und Angebote anderer Gruppen	6	1			2
Verbesserung der Qualifikation und Methodenkompetenz durch spezielle Angebote	4	2			3
Vertiefung der Kenntnisse bereits eingesetzter Instrumente und Einsatz neuer Instrumente zur regionalen Innovationsentwicklung	3	2			4
Stärkung des Selbstorganisationsgrades	1	2			6
Verbesserung der Kenntnisse über Fördermöglichkeiten und Entwicklungsansätze außerhalb von ELER	4	2			3

Anmerkungen

Bewertungsbeitrag 2019 Programm „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland“

Frage 7: Welche Bereiche sind für Sie relevant und wie schätzen Sie diese ein?

Nutzen	sehr gut	eher gut	eher un-	unbe-	kann ich nicht beurteilen
			friedigend	friedigend	
1. Förderung von Wissenstransfer und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und den ländlichen Gebieten	2	4			3
2. Förderung der Wettbewerbsfähigkeit aller Arten von Landwirtschaft und des Generationswechsels in den landwirtschaftlichen Betrieben	2	3	1		3
3. Förderung der Organisation der Nahrungsmittelkette und des Risikomanagements in der Landwirtschaft	2	4			3
4. Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung von Ökosystemen, die von der Land- und Forstwirtschaft abhängig sind	3	3			3
5. Förderung der Ressourceneffizienz und Unterstützung des Agrar-, Ernährungs- und Forstsektors beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft	2	2			5
6. Förderung der sozialen Eingliederung, der wirtschaftlichen Entwicklung und der Bekämpfung der Armut in den ländlichen Gebieten	3	3			3
Querschnittsziel 1: Innovation					
	1	6			2
Querschnittsziel 2: Umwelt					
	2	4			3
Querschnittsziel 3: Klimaveränderung					
		6			3

Anmerkungen

Frage 8: Wie schätzen Sie den Nutzen der Informationsquellen der Nationalen Vernetzungsstelle für Ihre Arbeit ein?

Informations- quelle	sehr nützlich	eher nützlich	eher weniger nützlich	wenig nützlich	kann ich nicht beurteilen
	Internetseite der DVS	7	2		
DVS- Newsletter	5	4			
Zeitschrift LandInForm	7	2			
Projektdaten- bank	1	5		1	2
Publikationen der DVS	4	3	1		1
Fach- veranstaltungen der DVS	6		1		2
Twitter- /Facebook- Account der DVS	3	1		1	4

Anmerkungen

Frage 9: Welche Aktivitäten der DVS sind für Sie besonders wichtig?

--

Frage 10: In welchem Maße konnte nach Ihrer Einschätzung in der Zusammenarbeit mit der DVS ein Beitrag zu Nachhaltigkeit geleistet werden?

sehr gut	eher gut	eher un-	unbe-	kann ich
		friedigend	friedigend	nicht beurteilen
2	4			3
22,22%	44,44%	0,00%	0,00%	33,33%

Anmerkungen

Frage 11: Gibt es aus Ihrer Sicht noch weitere Anmerkungen zur Arbeit der DVS?

--

Frage 12: Wie kann die Arbeit der DVS aus Ihrer Sicht weiterentwickelt werden?

PRU Che

--

Fragebogen für ELER-Programmkoordinatoren

Dieser Fragebogen dient der Bewertung der Aktivitäten der Nationalen Vernetzungsstelle im Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland.
Bitte nehmen Sie sich hierfür einige Minuten Zeit und beantworten Sie folgende Fragen rückblickend auf die Jahre 2015 bis 2018.
Die vierstufigen Skalenwerte entsprechen folgenden Beurteilungen: 1 - sehr gut, 2 - eher gut, 3 - eher unzureichend 4 - unzureichend.

Frage 1: Konnten Sie oder Fachreferenten Anregungen aus den Aktivitäten der Nationalen Vernetzungsstelle für Ihre Arbeit ableiten? Wenn ja, welche Anregungen aus den Aktivitäten der DVS (z.B. Beratung, Umsetzung von Maßnahmen, Programmanpassung) konnten Sie in Ihre Arbeit einbringen?

Frage 2: Welche Themen in den Medien oder auf Veranstaltungen der Nationalen Vernetzungsstelle waren für Sie besonders hilfreich?

Frage 3: Belegen Rückinformationen der Akteure, dass die Medien oder Veranstaltungen der Nationalen Vernetzungsstelle die Arbeit im Rahmen der Umsetzung des Programms unterstützen? Wenn ja, zum Beispiel in welcher Art?

Frage 4: Wurden Sie ausreichend in die Gestaltung des Jahresprogramms der Nationalen Vernetzungsstelle eingebunden?

ja		nein		Anmerkungen	
10	90,91%	1	9,09%		

Frage 5: Wie schätzen Sie qualitativ die Arbeit der Nationalen Vernetzungsstelle zur Erfüllung ihres Programms ein?

sehr gut	eher gut	eher unzu- reichend	unzu- reichend	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung	Anmerkungen
1	2	3	4	5		
4	6	1	0	0	0	
36,36%	54,55%	9,09%	0,00%	0,00%	0,00%	

Frage 6: Wie gut hat der Informationsfluss zwischen der DVS und Ihnen als ELER-koordinierender Landesbehörde funktioniert?

sehr gut	eher gut	eher unzu- reichend	unzu- reichend	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung	Anmerkungen
1	2	3	4	5		
2	9	0	0	0	0	
18,18%	81,82%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

Frage 7: Nahm bzw. nimmt die Nationale Vernetzungsstelle an den Länderbegleitausschüssen teil und findet sie dort ein Forum?

ja		nein		Anmerkungen	
9	81,82%	1	9,09%		

Frage 8: Wie wurde die Arbeit der Nationalen Vernetzungsstelle in den von den Ländern eingesetzten Begleitausschüssen beurteilt?

sehr gut	eher gut	eher unzureichend	unzureichend	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung	Anmerkungen
1	2	3	4	5		
0	5	1	0	5	0	
0,00%	45,45%	9,09%	0,00%	45,45%	0,00%	

Frage 9: In welchem Maße konnte nach Ihrer Einschätzung mit der Umsetzung des Programms ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet werden?

sehr gut	eher gut	eher unzureichend	unzureichend	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung	
1	2	3	4	5		
0	5	0	0	6	0	
0,00%	45,45%	0,00%	0,00%	54,55%	0,00%	

Frage 10a: Inwieweit hat die Vernetzung durch das nationale Netzwerk für den ländlichen Raum die Beteiligung von Interessenträgern an der Umsetzung der Entwicklung des ländlichen Raums gestärkt?

in hohem Maße	wahrnehmbar	eher weniger	nicht wahrnehmbar	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
1	2	3	4	5	
0	5	1	1	4	0
0,00%	45,45%	9,09%	9,09%	36,36%	0,00%

Frage 10b: Inwieweit hat die Vernetzung durch das nationale Netzwerk für den ländlichen Raum die Qualität der Umsetzung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums verbessert?

in hohem Maße	wahrnehmbar	eher weniger	nicht wahrnehmbar	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
1	2	3	4	5	
0	4	3	0	4	0
0,00%	36,36%	27,27%	0,00%	36,36%	0,00%

Frage 10c: Inwieweit hat die Vernetzung durch das nationale Netzwerk für den ländlichen Raum das breite Publikum und die potenziellen Begünstigten über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums und Finanzierungsmöglichkeiten informiert?

in hohem Maße	wahrnehmbar	eher weniger	nicht wahrnehmbar	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
1	2	3	4	5	
0	4	3	0	4	0
0,00%	36,36%	27,27%	0,00%	36,36%	0,00%

Frage 10d: Inwieweit hat die Vernetzung durch das nationale Netzwerk für den ländlichen Raum die Innovation in der Landwirtschaft, der Nahrungsmittelerzeugung, der Forstwirtschaft und in ländlichen Gebieten gefördert?

in hohem Maße	wahrnehmbar	eher weniger	nicht wahrnehmbar	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
1	2	3	4	5	
0	5	1	1	4	0
0,00%	45,45%	9,09%	9,09%	36,36%	0,00%

Frage 11: Gibt es aus Ihrer Sicht noch weitere Anmerkungen zur Arbeit der DVS?

Frage 12: Wie kann die Arbeit der DVS aus Ihrer Sicht weiterentwickelt werden? Wo sehen Sie den wichtigsten Handlungsbedarf für Verbesserungen auch mit Blick auf die laufende Förderperiode?

Fragebogen für Wirtschafts- und Sozialpartner

Bitte nehmen Sie sich hierfür einige Minuten Zeit und beantworten Sie folgende Fragen rückblickend auf die Jahre 2015 bis 2018.
Die vierstufigen Skalenwerte entsprechen (außer bei Frage 6) folgenden Beurteilungen: 1 - sehr gut, 2 - eher gut, 3 - eher unzureichend 4 - unzureichend.

Ich bin Wirtschaftspartner.

Ich bin Sozialpartner.

Frage 1: Wie schätzen Sie die Arbeit der DVS in Bezug auf folgendes Ziel ein:

„Erkenntnisse aus Maßnahmen und Projekten zur ländlichen Entwicklung werden gesammelt, aufbereitet und verbreitet“

sehr gut	eher gut	eher un- friedigend	unbe- friedigend	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
1	2	3	4	5	
11	17	2	0	3	0
33,33%	51,52%	6,06%	0,00%	9,09%	0,00%

Anmerkungen

Frage 2: Wie schätzen Sie die Arbeit der DVS in Bezug auf folgendes Ziel ein:

„Bewährte und neue Praktiken im Bereich der ländlichen Entwicklung einem breiteren Kreis von Akteuren zugänglich zu machen und damit deren Umsetzung zu unterstützen“

sehr gut	eher gut	eher un- friedigend	unbe- friedigend	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
1	2	3	4	5	
15	10	5	0	3	0
45,45%	30,30%	15,15%	0,00%	9,09%	0,00%

Anmerkungen

Frage 3: Wie schätzen Sie die Arbeit der DVS in Bezug auf folgendes Ziel ein:

„Veranstaltungen wie z.B. Arbeitskreise und Workshopreihen, auch mit Unterstützung von Experten, zur Erleichterung des Austausches von Fachwissen zu errichten und zu betreuen“

sehr gut	eher gut	eher un- friedigend	unbe- friedigend	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
1	2	3	4	5	
9	11	5	0	8	0
27,27%	33,33%	15,15%	0,00%	24,24%	0,00%

Anmerkungen

Frage 4: Wie schätzen Sie die Qualität der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der DVS mit den Akteuren der ländlichen Entwicklung ein?

sehr gut	eher gut	eher un- friedigend	unbe- friedigend	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
1	2	3	4	5	
10	13	2	0	7	1
30,30%	39,39%	6,06%	0,00%	21,21%	3,03%

Anmerkungen

Frage 5: Wie schätzen Sie die Tätigkeit der DVS bei der Unterstützung der Akteure der ländlichen Entwicklung zur Entwicklung und Umsetzung integrierter Ansätze ein?

Nutzen	sehr gut	eher gut	eher un- friedigend	unbe- friedigend	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung	Anmerkungen
	1	2	3	4	5		
Informationen über Projekte, Dienstleistungen und Angebote	13 39,39%	14 42,42%	2 6,06%	0 0,00%	4 12,12%	0 0,00%	
Verbesserung der Qualifikation und Methodenkompetenz durch spezielle Angebote	10 30,30%	13 39,39%	3 9,09%	0 0,00%	7 21,21%	0 0,00%	
Stärkung des Selbstorganisationsgrades	4 12,12%	11 33,33%	7 21,21%	0 0,00%	10 30,30%	1 3,03%	
Aufbau neuer Tätigkeitsfelder und Entwicklungsschwerpunkte sowie Erschließung neuer Handlungsfelder	7 21,21%	9 27,27%	8 24,24%	0 0,00%	9 27,27%	0 0,00%	
Verbesserung der Kenntnisse über Fördermöglichkeiten und Entwicklungsansätze außerhalb von ELER	6 18,18%	16 48,48%	4 12,12%	0 0,00%	7 21,21%	0 0,00%	

Frage 6: Wie schätzen Sie den Nutzen der Informationsquellen der Nationalen Vernetzungsstelle für Ihre Arbeit ein?

Informations- quelle	sehr nützlich	eher nützlich	eher wenig nützlich	wenig nützlich	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung	Anmerkungen
	1	2	3	4	5		
Internetseite der DVS	15 45,45%	11 33,33%	2 6,06%	1 3,03%	4 12,12%	0 0,00%	
DVS-Newsletter landaktuell	9 27,27%	11 33,33%	5 15,15%	0 0,00%	8 24,24%	0 0,00%	
Zeitschrift LandInForm	8 24,24%	17 51,52%	2 6,06%	0 0,00%	6 18,18%	0 0,00%	
Projektdaten- bank	5 15,15%	10 30,30%	5 15,15%	0 0,00%	13 39,39%	0 0,00%	
Publikationen der DVS	8 24,24%	17 51,52%	2 6,06%	0 0,00%	6 18,18%	0 0,00%	
Fachveran- staltungen der DVS	11 33,33%	14 42,42%	2 6,06%	0 0,00%	6 18,18%	0 0,00%	
Twitter- /Facebook- Account der DVS	2 6,06%	3 9,09%	2 6,06%	3 9,09%	23 69,70%	0 0,00%	

Frage 7: Wie konnten Sie Ihre Vorstellungen in die Aktivitäten der Nationalen Vernetzungsstelle einbringen?

Frage 8: In welchem Maße konnte nach Ihrer Einschätzung mit der Umsetzung des Programms ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet werden?

sehr gut	eher gut	eher un- friedigend	unbe- friedigend	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung	Anmerkungen
1	2	3	4	5		
2	7	7	1	13	3	
6,06%	21,21%	21,21%	3,03%	39,39%	9,09%	

Frage 9a: Inwieweit hat die Vernetzung durch das nationale Netzwerk für den ländlichen Raum: die Beteiligung von Interessenträgern an der Umsetzung der Entwicklung des ländlichen Raums gestärkt?

in hohem Maße	wahrnehm- bar	eher weniger	nicht wahrnehm- bar	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
1	2	3	4	5	
5	13	5	1	9	0
15,15%	39,39%	15,15%	3,03%	27,27%	0,00%

Frage 9b: Inwieweit hat die Vernetzung durch das nationale Netzwerk für den ländlichen Raum die Qualität der Umsetzung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums verbessert?

in hohem Maße	wahrnehm- bar	eher weniger	nicht wahrnehm- bar	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
1	2	3	4	5	
3	15	4	1	10	0
9,09%	45,45%	12,12%	3,03%	30,30%	0,00%

Frage 9c: Inwieweit hat die Vernetzung durch das nationale Netzwerk für den ländlichen Raum das breite Publikum und die potenziellen Begünstigten über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums und Finanzierungsmöglichkeiten informiert?

in hohem Maße	wahrnehm- bar	eher weniger	nicht wahrnehm- bar	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
1	2	3	4	5	
7	13	5	2	5	1
21,21%	39,39%	15,15%	6,06%	15,15%	3,03%

Frage 9d: Inwieweit hat die Vernetzung durch das nationale Netzwerk für den ländlichen Raum die Innovation in der Landwirtschaft, der Nahrungsmittelerzeugung, der Forstwirtschaft und in ländlichen Gebieten gefördert?

in hohem Maße	wahrnehm- bar	eher weniger	nicht wahrnehm- bar	kann ich nicht beurteilen	keine Eintragung
1	2	3	4	5	
2	6	9	1	15	0
6,06%	18,18%	27,27%	3,03%	45,45%	0,00%

Frage 10: Gibt es aus Ihrer Sicht noch weitere Anmerkungen zur Arbeit der DVS?

Frage 11: Wie kann die Arbeit der DVS aus Ihrer Sicht weiterentwickelt werden? Wo sehen Sie den wichtigsten Handlungsbedarf für Verbesserungen mit Blick auf die laufende Förderperiode?